Stadt Meerane – Amtsblatt

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Meerane | 26. März 2010

Herausgeber: Stadt Meerane | Bürgermeister Prof. Dr. Lothar Ungerer | Lörracher Platz 1 | 08393 Meerane
Telefon 03764 54-0 | Telefax 03764 54-232 | E-Mail: post@meerane.de | Internet: www.meerane.de
Redaktionsschluss für diese Ausgabe war der 12.3.2010. | Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 26.3.2010. Die nächste Ausgabe erscheint am 9.4.2010. Redaktionsschluss für die übernächste Ausgabe (23.4.2010) ist der 9.4.2010.

Sitzungstermine

Stadtrat	20. April 2010
Verwaltungsausschuss	11. Mai 2010

Bekanntmachung der Beschlüsse

Stadtrat 26.01.2010 – *nichtöffentlich*
5/10/0997 Wirtschaftsplan 2010 der FAN GmbH
5/10/0996 Fördermittelantrag Schulhausbau
5/10/0998 Protokollbeschluss: Errichtung der Feuerwehrgarage auf Flurstück 2895/1
5/10/0999 Protokollbeschluss: Verkauf einer Teilfläche an die Treubilanz GmbH (Waschanlage)
5/10/1000 Protokollbeschluss: Erwerb einer Fläche des Regionalen Zweckverbandes Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau, Flurstück 2541 und 2544
5/10/1001 Protokollbeschluss: Erwerb der August-Bebel-Straße 24
5/10/1002 Protokollbeschluss: Erwerb der Badener Straße 4

Stadtrat 09.03.2010 – *öffentlich*
5/10/1012 Bestellung eines Behindertenbeauftragten
5/10/1013 Bestellung einer Seniorenbeauftragten
5/10/1004 Übertragung von Haushaltsresten in das Jahr 2010
5/10/1010 Vergabe der Baumaßnahme: Renaturierung des Baches – Wasserarbeiten im ehem. IFA Karosseriewerk Waldenburger Straße 64–86 in Meerane
Professor Dr. L. Ungerer
Bürgermeister

Aus der Stadtratssitzung am 9. März 2010 berichtet

Am 9. März 2010 traf sich der Meeraner Stadtrat zu einer öffentlichen Sitzung im Neuen Rathaus. Nach Einwohnerfragestunde, Kenntnisgabe der Niederschrift vom 26. Januar 2010 und der Bekanntgabe der in der nichtöffentlichen Sitzung am 26. Januar 2010 gefassten Beschlüsse standen die **Bestellung eines Behindertenbeauftragten und einer Seniorenbeauftragten** für die Stadtverwaltung Meerane auf der Tagesordnung.
Zum Behindertenvertreter wurde Herr Uwe Grunwald, der auch als Schwerbehindertenvertreter der Stadtverwaltung Meerane tätig ist, bestellt. Das Ehrenamt der Seniorenbeauftragten übernimmt Frau Gisela Tegler. Herr Dietrich Epple, der dies bisher ausübte, hat aufgrund seiner Tätigkeit als Friedensrichter um eine Entbindung von diesem Amt gebeten. Frau Tegler arbeitet bereits im Seniorenrat des Landkreises Zwickau und ist nun in der Stadt Meerane Ansprechpartnerin für die Senioren.
Mit der Bestellung der ehrenamtlichen Beauftragten durch die jeweiligen kreisangehörigen Gemeinden und Städte wird die Arbeit der kreislichen Beauftragten vor Ort unterstützt. Frau Tegler und Herr Grunwald sind Kontaktpersonen zur Seniorenbeauftragten bzw. zur Behindertenbeauftragten des Landkreises Zwickau.

Zum Tagesordnungspunkt 6 **Bauwerkszustand der Brücken und Stützwände in der Baulast der Stadt Meerane** wurde Herr Dipl.-Ing. Ulrich Wente von der Ingenieurgemeinschaft Setzpfandt aus Weimar begrüßt.
Im Stadtgebiet sind über 50 Ingenieurbauwerke (Brücken und Stützwände) registriert. Davon befinden sich 49 in der Baulast der Stadt Meerane.
Im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht werden in einem zyklischen Ablauf Prüfungen durchgeführt, wobei die entstandenen Mängel und Schäden aufgezeigt und Bauzustandsnoten erteilt werden. Entsprechend dem Alter und den durchgeführten Unterhaltungsmaßnahmen stellt sich der Zustand des Bauwerkes dar.
Insgesamt befinden sich die Ingenieurbauwerke in Meerane in einem relativ guten Zustand, erklärte Ulrich Wente. Allerdings erhielten zehn Bauwerke bei der letzten Prüfung Noten zwischen 3 und 4, das bedeutet einen kritischen bzw. ungenügenden Bauwerkszustand. Bei einem Wert über 3,5 ist in der Regel eine Instandsetzung nicht mehr wirtschaftlich, führte er aus. Das betrifft sieben Bauwerke in Meerane, darunter einige Bachüberbauungen des Dittrichbaches.
Ein „Sorgenkind“ ist die Brücke über die Deutsche Bahn Äußere Crimmitschauer Straße, die 1981 erbaut wurde. Seit der letzten Inspektion hat sich ihr Zustand – unter anderem durch eindringendes Wasser und Tausalz – weiter verschlechtert. An einigen Stellen ist der Beton aufgelöst und die Bewehrung liegt frei, die Folge ist Korrossion. „Durch die Potenzierung der Schäden ist der Zustand inzwischen so schlecht, dass auch hier eine Instandsetzung nicht wirtschaftlich ist“, betonte Ulrich Wente. Die Brücke war bis 1996 in der Baulast des Straßenbauamtes Zwickau, dann gingen die Äußere Crimmitschauer Straße und damit auch die Brücke an die Kommune.
Eine Instandsetzung der Brücke würde ca. 1,5 Mio Euro kosten, allerdings verbunden mit Unsicherheitsfaktoren aufgrund des Brückenalters und des Zustandes, die eine Instandsetzung weiter verteuern könnten. Ein Neubau der Brücke würde ebenfalls mit ca. 1,5 Mio Euro zu Buche schlagen.
Wie Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer dazu informierte, sei ein eventueller Neubau der Brücke am günstigsten mit den geplanten Bauarbeiten der Deutschen Bahn zur Streckenertüchtigung des Teilstückes Gößnitz – Glauchau-Schönbörnchen (geplant 2011) zu verbinden, da man hier zusätzliche Kosten (z.B. notwendige Streckensperrungen während der Baumaßnahme) reduzieren kann.
Ob die Stadt Meerane einen Neubau dieser Brücke finanzieren kann, ist unklar. Geprüft werden nun mögliche Förderprogramme. Eine Information an den Stadtrat soll im August bzw. September 2010 erfolgen.

Im Tagesordnungspunkt 7 berieten die Stadträte zur **Polizeiverordnung der Stadt Meerane gegen umweltschädliches Verhalten und Lärmbelästigungen, zum Schutz vor öffentlichen Beeinträchtigungen und über das Anbringen von Hausnummern.**
Die Polizeiverordnung hat generell eine Gültigkeit von 10 Jahren, dann tritt diese automatisch außer Kraft und muss neu beschlossen werden, informierte der Bürgermeister. Die nun überarbeitete Polizeiverordnung der Stadt Meerane wurde bereits im Verwaltungsausschuss intensiv diskutiert und nun als Entwurf der Öffentlichkeit vorgestellt. In einer dritten Lesung soll die Verordnung zur Sitzung des Stadtrates am 20. April 2010 beschlossen werden.
Auszüge sind auf den Seiten III bis V des Amtsblattes und auf der Homepage der Stadt Meerane veröffentlicht. Die Bürger werden bis 9. April 2010 um Stellungnahmen und Meinungen gebeten.

Einstimmig beschlossen die Stadträte die **Übertragung von Haushaltsresten in das Jahr 2010 sowie die Vergabe der Baumaßnahme Renaturierung des Baches – Wasserarbeiten im ehemaligen Karosseriewerk Waldenburger Straße 64–86 in Meerane.**
Den Zuwendungsbescheid für den Gebäudeabbruch und die Bachrevitalisierung auf dem Gelände der ehemaligen IFA Waldenburger Straße hatte die Stadt im Juli 2009 erhalten. Gefördert wird die Maßnahme durch das EFRE-Programm (Europäische Fonds für Regionale Entwicklung). Der Abbruch der Gebäude ist erfolgt.
Die Maßnahme Renaturierung des Baches – Wasserarbeiten wurde im Sächsischen Ausschreibungsblatt ausgeschrieben. 14 Firmen hatten die Ausschreibungsunterlagen angefor-

dert, 9 Angebote lagen zur Submission am 19. Februar 2010 vor, informierte Erdmute Stäuber, Umweltreferentin der Stadtverwaltung. Nach Prüfung und Auswertung der Angebote wurde die Vergabe an die Firma HSE-Bau GmbH mit einer Vergabesumme in Höhe von rund 266.580 Euro vorgeschlagen. Diesem Vorschlag folgten die Stadträte einstimmig.
Mit der Renaturierung des Baches erhält dieser auch eine Rückhaltefläche auf dem Gelände des ehemaligen Karosseriewerkes. Start für die Bauarbeiten ist am 6. April 2010, bis 30. Juli 2010 sollen diese abgeschlossen sein.

Aus dem Technischen Ausschuss am 15. März 2010 berichtet

Die **Vergabe des Bauvorhabens „Feuerwehrgarage“** stand im Mittelpunkt der Sitzung des Technischen Ausschusses am 15. März 2010.
Wie Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer vorab erklärte, ist die Zielstellung die Errichtung eines schlüsselfertigen Projektes, um den vorgesehenen Rahmen für die Kosten nicht zu überschreiten. Ein Zuwendungsbescheid in Höhe von 150.000 Euro auf Basis des Förderprogrammes KommInfra liegt seit Mai vergangenen Jahres vor. Gebaut wird die Feuerwehrgarage auf einem städtischen Gelände im Wirtschaftszentrum Meerane.
Barbara Könnemann vom Fachbereich Bauen informierte zum Ablauf des Ausschreibungsverfahrens. Nach der Verwaltungsvorschrift Beschleunigung Vergabeverfahren führte die Stadt eine beschränkte Ausschreibung der Bauleistungen durch. In Form einer detaillierten Aufgabenstellung als Leistungsbeschreibung, die der Fachbereich Bauen erarbeitete, waren bestimmte Parameter wie Größe, Anzahl der Räume etc. festgeschrieben. Der Auftrag gliedert sich in drei Fachlose: Planung, Rohbau inklusive Dach und Ausbau.
Sechs Firmen wurden angeschrieben, zwei gaben ein Angebot ab. Als schwierig erwies sich unter anderem die technische Lösung für das Garagentor.
Im Ergebnis wurden zwei Angebote zu 150.000 Euro und 178.000 Euro abgegeben (jeweils einschließlich Mehrwertsteuer).
Die Ausschussmitglieder folgten einstimmig dem Beschlussvorschlag, den Auftrag zur Errichtung der Feuerwehrgarage an die Firma E-Haus GmbH & Co.KG in Gotha zu vergeben. Die Auftragssumme beläuft sich auf insgesamt 150.000 Euro inklusive Mehrwertsteuer.
Die Gothaer Firma kann auf entsprechende Referenzen verweisen, sie hat bereits ähnliche Feuerwehrgaragen erstellt.
Auf Nachfrage erklärte Professor Dr. Ungerer, dass in die Vergabe alle Leistungen eingeschlossen sind, einschließlich Fenster, Türen oder Heizungssystem.
Der Zweckbau der Feuerwehrgarage wird eingeschossig errichtet und neben der Garage als Standort für ein Feuerwehrfahrzeug einen Schulungsraum, Sanitärräume, eine kleine Teeküche und einen Putzraum beherbergen.

Im anschließenden Tagesordnungspunkt 3 **„Bekanntgaben und Anfragen“** informierten Bürgermeister Professor Dr. Ungerer und die Fachbereichsleiterin Bauen Birgit Jantsch zu aktuellen Baumaßnahmen in der Stadt.
In der Schönberger Straße wurde ab Abzweig Rosental das noch vorhandene Straßenpflaster herausgenommen. Nach verschiedenen Leitungsarbeiten des RZV und des AZV Götzenthal wird der Untergrund aufbereitet und, sobald es die Witterung erlaubt, die Schwarzdecke aufgebracht.
Die Bachsanierung im ehemaligen AxA-Gelände geht voran, inzwischen sind einige Meter des bisher verbauten Seiferitzbaches geöffnet. Zur Absicherung der anliegenden Grundstücke werden Betonelemente eingebracht. Dies wird derzeit vorbereitet.
In der Zwickauer Straße laufen die letzten Arbeiten, nachdem diese über die Wintermonate ruhen mussten. Am 18. und 19. März erfolgte das Aufbringen der Schwarz-decke, danach sind noch einige Arbeiten in den Randbereichen nötig.
Der Abbruch der IFA Waldenburger Straße ist bereits weit vorangeschritten. Da die Maßnahme für die Bachrenaturierung bereits vergeben wurde, kann hier ein fließender Übergang der Arbeiten erfolgen.
Versetzt werden in den nächsten Wochen die drei Linden vom Teichplatz in die Poststraße. Mit der Herbstbepflanzung werden neue, geeignetere Bäume – Eschen – gepflanzt.

Stellenausschreibung

Die Stadt Meerane schreibt für den Fachbereich Bürgerdienste folgende Stelle zur schnellstmöglichen Besetzung aus:
Mitarbeiter/in
im Gemeindevollzugsdienst

Zu Ihren Aufgaben gehören u.a.:
- Kontrolle des ruhenden und fließenden Verkehrs
- Gewährleistung von Ordnung und Sicherheit
- Kontrolle der Einhaltung u.a.
  - der Polizeiverordnungen
  - der Räum- und Streusatzung
  - der verkehrsrechtlichen Anordnungen
  - Einsatz bei Veranstaltungen

Fachliche Anforderungen:
- abgeschlossene Berufsausbildung zum/zur Verwaltungsfachangestellten
- umfassende Kenntnisse der Straßenverkehrsordnung, des Polizeigesetzes sowie des Ordnungswidrigkeitsgesetzes
- Pkw-Führerschein

Wir erwarten:
- Belastbarkeit
- freundliches Auftreten
- Kommunikationsfähigkeit
- Bereitschaft zum Einsatz im Dreischichtsystem sowie zeitweise an den Wochenenden
- Übernahme zusätzlicher Dienste z.B. bei Veranstaltungen der Stadt und bei Wahlen

Der Arbeitsplatz ist – bei Erfüllung der Voraussetzungen – mit der Entgeltgruppe 5 TVöD bewertet. Die Stelle umfasst 40 Wochenarbeitsstunden. Schwerbehinderte und Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung besonders berücksichtigt.
Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, dann richten Sie Ihre vollständigen und aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bitte bis 02.04.2010 an:
Stadtverwaltung Meerane
Personalverwaltung
z.H. Frau Riedel
Lörracher Platz 1
08393 Meerane

Hinweis:
Bitte fügen Sie Ihren Bewerbungsunterlagen keine Originalzeugnisse und -bescheinigungen bei. Die Bewerbungsunterlagen werden nur auf Wunsch und unter Mitsendung eines frankierten Freiumschlages zurückgesandt. Andernfalls werden die Unterlagen bei erfolgloser Bewerbung nach Abschluss des Auswahlverfahrens vernichtet.

Öffentliche Bekanntmachung

Az.: 32-0513.26-01 / 7 / 1
Planfeststellung für das Bauvorhaben „ABS Paderborn – Chemnitz, Abschnitt Erfurt (a) – Glauchau-Schönbörnchen (a), Bahnhof Meerane (ESTW-A)“
von km 5,743 bis km 7,554 in der Stadt Meerane
Das Eisenbahn – Bundesamt hat für das o. a. Bauvorhaben die Durchführung des Planfeststellungsverfahrens beantragt. Für das Vorhaben besteht keine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung gem. § 3a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG).
Der Plan (Zeichnungen und Erläuterungen) liegt in der Zeit
vom 12. April 2010 bis einschließlich 12. Mai 2010
in der Stadt Meerane, Lörracher Platz 1, 08393 Meerane, im Fachbereich Bauen/Planung, Zimmer 41, während der Dienststunden
Montag von 8 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr
Dienstag von 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr
Mittwoch von 8 bis 12 Uhr
Donnerstag von 8 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr
Freitag von 8 bis 12 Uhr
zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

1. Jeder kann bis spätestens 2 Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist, das ist bis zum **26. Mai 2010,** bei der Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, oder bei der Stadt Meerane, Lörracher Platz 1, 08393 Meerane Einwendungen gegen den Plan schriftlich oder zur Niederschrift erheben. Die Einwendung muss den geltend gemachten Belang und das Maß seiner Beeinträchtigung erkennen lassen.
Nach Ablauf dieser Einwendungsfrist sind Einwendungen ausgeschlossen (§ 18a Nr. 7 Satz 1 Allgemeines Eisenbahngesetz – AEG). Einwendungen und Stellungnahmen der Vereinigungen sind nach Ablauf dieser Frist ebenfalls ausgeschlossen (§ 18a Nr. 7 Satz 2 AEG).
Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftslisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit Namen, Beruf und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu bezeichnen. Anderenfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben.
Es wird darauf hingewiesen, dass keine Eingangsbestätigung erfolgt.

2. Diese ortsübliche Bekanntmachung über die Auslegung des Plans dient auch der Benachrichtigung der
a) nach landesrechtlichen Vorschriften im Rahmen des § 60 des Bundesnaturschutzgesetzes anerkannten Vereinen
b) sowie der sonstigen Vereinigungen, soweit sich diese für den Umweltschutz einsetzen und nach in anderen gesetzlichen Vorschriften zur Einlegung von Rechtsbehelfen in Umweltangelegenheiten vorgesehenen Verfahren anerkannt sind (Vereinigungen).

3. Die Anhörungsbehörde kann auf eine Erörterung der rechtzeitig erhobenen Stellungnahmen und Einwendungen verzichten (§ 18a Nr. 5 AEG).
Findet ein Erörterungstermin statt, wird er ortsüblich bekannt gemacht werden.
Ferner werden diejenigen, die rechtzeitig Einwendungen erhoben haben, bzw. bei gleichförmigen Einwendungen wird der Vertreter, von dem Termin gesondert benachrichtigt (§ 17 VwVfG).
Sind mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, so können sie durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden.
Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Die Bevollmächtigung ist durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben ist.
Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden. Das Anhörungsverfahren ist mit Abschluss des Erörterungstermins beendet.
Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.

4. Durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen, Abgabe von Stellungnahmen, Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.

5. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.

6. Über die Einwendungen, Stellungnahmen und die Zulässigkeit des Vorhabens wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde (Eisenbahn-Bundesamt) entschieden. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender und diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.

7. Vom Beginn der Auslegung des Planes treten die Anbaubeschränkungen nach § 19 Abs. 1 AEG in Kraft. Darüber hinaus steht ab diesem Zeitpunkt dem Träger des Vorhabens ein Vorkaufsrecht an den vom Plan betroffenen Flächen zu (§ 19 Abs. 3 AEG).

Es wird darauf hingewiesen, dass auch Flurstücke, die **nicht** im Bereich der Trasse gelegen sind, durch die Baumaßnahme betroffen sein können (Ausgleichsflächen für landschaftspflegerische Begleitplanung).
Professor Dr. L. Ungerer
Bürgermeister

Bürgeranhörung zur Polizeiverordnung

Der Stadtrat wird am 20. April 2010 in dritter Lesung den abgestimmten Entwurf zur Polizeiverordnung der Stadt Meerane beschließen. Wir veröffentlichen die Entwurfsfassung zur allgemeinen Information, wie sie vom Stadtrat am 9. März 2010 freigegeben wurde und bitten um Stellungnahmen oder Anregungen bis zum 9. April 2010.
Bitte richten Sie diese an die
Stadtverwaltung Meerane
Stichwort Polizeiverordnung
Lörracher Platz 1
08393 Meerane
Tel. 03764 / 540
Fax: 03764 / 54 232
E-Mail: post@meerane.de
Professor Dr. Lothar Ungerer
Bürgermeister

Auszüge
aus dem Entwurf der Polizeiverordnung der Stadt Meerane gegen umweltschädliches Verhalten und Lärmbelästigung, zum Schutz vor öffentlichen Beeinträchtigungen und über das Anbringen von Hausnummern

Abschnitt 1 – Allgemeine Regelungen
§ 1 Geltungsbereich
§ 2 Begriffsbestimmungen
Abschnitt 2 – Umweltschädliches Verhalten
§ 3 Unerlaubtes Plakatieren, Beschriften, Bemalen
§ 4 Tierhaltung
§ 5 Verunreinigung durch Tiere
§ 6 Verunreinigungen
§ 7 Tierfütterungsverbot
Abschnitt 3 – Schutz vor Lärmbelästigungen
§ 8 Schutz der Nachtruhe
§ 9 Benutzung von Rundfunkgeräten, Lautsprechern, Musikinstrumenten u.ä.
§ 10 Lärm aus Veranstaltungsstätten
§ 11 Benutzung von Sportstätten
§ 12 Haus- und Gartenarbeiten
§ 13 Benutzung von Wertstoffcontainern und sonstigen Abfallbehältern
Abschnitt 4 – Öffentliche Beeinträchtigungen
§ 14 Aggressives Betteln und andere öffentliche Beeinträchtigungen
§ 15 Abbrennen von offenen Feuern
§ 16 Feuerwerke der Kategorie II
Abschnitt 5 – Anbringen von Hausnummern
§ 17 Hausnummern
Abschnitt 6 – Schlussbestimmungen
§ 18 Zulassung von Ausnahmen
§ 19 Ordnungswidrigkeiten
§ 20 Inkrafttreten

. . . . . .

Abschnitt 1 – Allgemeine Regelungen
§ 1 Geltungsbereich
Diese Polizeiverordnung gilt im gesamten Gebiet der Stadt Meerane.

§ 2 Begriffsbestimmungen
(1) Öffentliche Straßen sind alle Straßen, Wege und Plätze, die dem öffentlichen Verkehr gewidmet sind oder auf denen ein tatsächlicher öffentlicher Verkehr stattfindet.
(2) Grün- und Erholungsanlagen sind allgemein zugängliche, insbesondere gärtnerisch gestaltete Anlagen, die der Erholung der Bevölkerung oder der Gestaltung des Orts- und Landschaftsbildes dienen. Zu den Grün- und Erholungsanlagen gehören unter anderem auch Verkehrsgrünanlagen und allgemein zugängliche Kinderspielplätze.
(3) Geeignete Personen zum Führen von Hunden sind Personen, welche sowohl körperlich dazu in der Lage sind, als auch Personen, welche einen Hund auf Zuruf oder Zeichen führen können.

Abschnitt 2 – Umweltschädliches Verhalten
§ 3 Unerlaubtes Plakatieren, Beschriften, Bemalen
(1) Das Anbringen von Plakaten, Beschriftungen oder Bemalungen, die weder eine Ankündigung noch eine Anpreisung oder einen Hinweis auf Gewerbe oder Beruf zum Inhalt haben, ist an Stellen, die von Flächen

im Sinne des § 2 oder von Bahnanlagen aus sichtbar sind, verboten. Dieses Verbot gilt nicht für das Plakatieren auf den dafür zugelassenen Plakatträgern (z.B. Plakatsäulen, Werbetafeln, Anschlagtafeln) bzw. für das Beschriften und Bemalen speziell dafür zugelassener Flächen.
(2) Die Ortspolizeibehörde kann Ausnahmen von dem in Abs. 1 geregelten Verbot zulassen, wenn öffentliche Belange nicht entgegenstehen und insbesondere eine Verunstaltung des Orts- und Straßenbildes oder eine Gefährdung der Sicherheit und Leichtigkeit des Straßenverkehrs nicht zu befürchten ist.
(3) Die Vorschriften der Sächsischen Bauordnung, der Straßenverkehrsordnung sowie die Rechte Privater an ihrem Eigentum bleiben von dieser Regelung unberührt.

§ 4 Tierhaltung
(1) Tiere sind so zu halten und zu beaufsichtigen, dass Menschen, Tiere oder Sachen nicht belästigt oder gefährdet werden.
(2) Der Tierhalter hat dafür Sorge zu tragen, dass sein Tier im öffentlichen Verkehrsraum nicht ohne eine hierfür geeignete Aufsichtsperson frei herumläuft. Im Sinne dieser Vorschrift geeignet ist jede Person, der das Tier, insbesondere auf Zuruf, gehorcht und die zum Führen des Tieres körperlich in der Lage ist. Auf Spielplätzen sind Tiere verboten.
(3) Hunde müssen von geeigneten Personen angeleint geführt werden:
1. auf öffentlichen Straßen innerhalb bebauter Ortslagen; außerhalb bebauter Ortslagen sind sie umgehend und ohne Aufforderung anzuleinen, wenn sich andere Personen nähern oder sichtbar werden;
2. in entsprechend ausgewiesenen Grün- und Erholungsanlagen im Sinne des § 2 Abs. 2 dieser Verordnung; dazu gehören unter anderem der Wilhelm-Wunderlich-Park, der Erlengrund, das Rosarium, der Wettiner Platz, der Wunderlich-Garten, der Willibald-Krause-Garten, der Bürgergarten und Bolzplätze.

Zudem müssen Hunde in größeren Menschenansammlungen einen Maulkorb tragen.
(4) Der Halter von Raubtieren, Gift- oder Riesenschlangen sowie anderer Tiere, die ebenso wie diese durch Körperkraft, Gift oder Verhalten Personen gefährden können, hat der Ortspolizeibehörde diesen Sachverhalt unverzüglich anzuzeigen.
(5) § 28 der Straßenverkehrsordnung, § 121 des Ordnungswidrigkeitengesetzes sowie die Vorschriften der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales, Gesundheit und Familie zum Schutz vor gefährlichen Hunden bleiben von dieser Regelung unberührt.

§ 5 Verunreinigung durch Tiere
(1) Den Haltern und Führern von Tieren ist es untersagt, die Flächen i.S.v. § 2, die regelmäßig von Menschen genutzt werden, durch ihre Tiere verunreinigen zu lassen.
(2) Die entgegen Abs. 1 durch Tiere verursachten Verunreinigungen sind von den jeweiligen Tierführern unverzüglich zu beseitigen. Hierzu ist ein geeignetes Hilfsmittel (z.B. Plastik- oder Papiertüte o.ä.) für Aufnahme und Transport mitzuführen und auf Verlangen den Mitarbeitern der Ortspolizeibehörde Meerane vorzuweisen.
(3) Die entgegen Abs. 1 durch größere Tiere (z.B. Schafe, Pferde, Kühe) oder Tierherden verursachten Verunreinigungen sind unverzüglich, spätestens jedoch nach gesicherter Unterbringungen der Tiere (z.B. auf der Weide, der Koppel oder im Stall) vom Tierführer zu beseitigen.

§ 6 Verunreinigungen
(1) Auf öffentlichen Straßen, Anlagen und Einrichtungen nach § 2 dieser Polizeiverordnung ist das Wegwerfen von Kleinabfällen (z.B. Kunststoffbecher, Pappteller, Verpackungen, Zigarettenschachteln, Zigarettenkippen, Zeitungen, Kaugummi usw.) verboten.
(2) Es ist verboten, Denkmäler, Skulpturen, Kunstwerke, Gewässer, Brunnen, Blumenkübel, Bänke sowie sonstiges Straßenmobiliar zu verunreinigen.

§ 7 Tierfütterungsverbot
Das Füttern von Wildtieren und verwilderten Haustieren, insbesondere von wildlebenden Tauben und Katzen, ist im gesamten Stadtgebiet der Stadt Meerane auf Flächen im Sinne von § 2 verboten.

Abschnitt 3 – Schutz vor Lärmbelästigungen

§ 8 Schutz der Nachtruhe
(1) Die Nachtzeit umfasst die Zeit von 22.00 Uhr bis 06.00 Uhr. In dieser Zeit sind alle Handlungen, die geeignet sind die Nachtruhe mehr als nach den Umständen unvermeidbar zu stören, zu unterlassen.
(2) Die Stadt Meerane kann im Einzelfall Ausnahmen vom Verbot des Abs. 1 zulassen, wenn besondere öffentliche Interessen die Durchführung der Arbeiten während der Nacht erfordern. Soweit für die Arbeiten nach sonstigen Vorschriften eine behördliche Erlaubnis erforderlich ist, entscheidet die Erlaubnisbehörde über die Zulassung der Ausnahme.
(3) Die Vorschriften des Bundesimmissionsschutzgesetzes sowie des Gesetzes über Sonn- und Feiertage bleiben von dieser Regelung unberührt.

§ 9 Benutzung von Rundfunkgeräten, Lautsprechern, Musikinstrumenten u. ä.
(1) Rundfunk- und Fernsehgeräte, Lautsprecher, Tonwiedergabegeräte, Musikinstrumente sowie andere mechanische oder elektroakustische Geräte zur Lauterzeugung dürfen nur so benutzt werden, dass andere nicht unzumutbar belästigt werden.
(2) Abs. 1 gilt nicht:
a) bei Umzügen, Kundgebungen, Märkten und Messen im Freien und bei Veranstaltungen, die einem herkömmlichen Brauch entsprechen,
b) für amtliche und amtlich genehmigte Durchsagen.
(3) Die Vorschriften des Sächsischen Sonn- und Feiertagsgesetzes sowie des Bundesimmissionsschutzgesetzes und der dazu erlassenen Verordnungen bleiben unberührt.

§ 10 Lärm aus Veranstaltungsstätten
(1) Der Veranstalter hat dafür Sorge zu tragen, dass aus Veranstaltungsstätten oder Versammlungsräumen innerhalb im Zusammenhang bebauter Gebiete oder in der Nähe von Wohngebäuden kein Lärm nach außen dringt, durch den andere unzumutbar belästigt werden. Fenster und Türen sind erforderlichenfalls geschlossen zu halten.
(2) Das in Abs. 1 geregelte Gebot zur Vermeidung von Lärm gilt auch für die Besucher von derartigen Veranstaltungsstätten bzw. Versammlungsräumen.
(3) Die Vorschriften des Sächsischen Sonn- und Feiertagsgesetzes, des Gaststättengesetzes, der Sächsischen Gaststättenverordnung, des Versammlungsgesetzes, der Sächsischen Bauordnung sowie des Bundesimmissionsschutzgesetzes und der dazu ergangenen Verordnungen bleiben von dieser Regelung unberührt.

§ 11 Benutzung von Sportstätten
(1) Öffentlich zugängliche Sportplätze, die weniger als 50 m von der Wohnbebauung entfernt sind, dürfen in der Zeit von 22.00 Uhr bis 06.00 Uhr nicht benutzt werden.
(2) Abs. 1 gilt nicht für die Nutzung im Rahmen von Sportveranstaltungen bzw. die Nutzung durch Schulen, Kindertagesstätten und Kinderkrippen. Insoweit sind die jeweiligen Nutzer allerdings dazu verpflichtet, besondere Rücksicht auf das Ruhebedürfnis der Anwohner zu nehmen.
(3) Die Vorschriften des Sächsischen Sonn- und Feiertagsgesetzes, der Sächsischen Bauordnung sowie des Bundesimmissionsschutzgesetzes und der dazu erlassenen achtzehnten Verordnung bleiben von dieser Regelung unberührt.

§ 12 Haus- und Gartenarbeiten
(1) Haus- und Gartenarbeiten, die die Ruhe anderer unzumutbar stören, dürfen in der Zeit von 22.00 Uhr bis 06.00 Uhr nicht durchgeführt werden. Zu den Arbeiten im Sinne dieser Vorschrift gehören insbesondere der Betrieb von motorbetriebenen Bodenbearbeitungsgeräten, das Hämmern, das Sägen, das Bohren, das Schleifen, das Holzspalten, das Ausklopfen von Teppichen, Betten, Matratzen u.ä..
(2) Die Vorschriften des Bundesimmissionsschutzgesetzes, des Sächsischen Sonn- und Feiertagsgesetzes sowie der 32. Bundesimmissionsschutzverordnung (= Rasenmäherverordnung) bleiben von dieser Regelung unberührt. Diese besagt unter anderem, dass in reinen und allgemeinen Wohngebieten und in Kleinsiedlungsgebieten, welche vorwiegend der Erholung dienen, an Sonn- und Feiertagen keine Maschinen und Geräte betrieben werden dürfen, welche die Ruhe anderer unzumutbar stören. An Werktagen dürfen unter anderem Freischneider, Grastrimmer, Graskanten-

schneider, Laubbläser, Laubsammler, sofern diese nicht das Umweltzeichen nach EU-Norm besitzen, in der Zeit von 07.00 bis 09.00 Uhr, 13.00 bis 15.00 Uhr und 17.00 bis 20.00 Uhr nicht betrieben werden.

§ 13 Benutzung von Wertstoffcontainern und sonstigen Abfallbehältern

(1) Das Einwerfen von Wertstoffen in die dafür vorgesehenen Behälter (Wertstoffcontainer) ist an Werktagen in der Zeit von 06.00 bis 22.00 Uhr gestattet.
(2) Es ist untersagt, Abfälle, Wertstoffe oder andere Gegenstände auf oder neben die Wertstoffcontainer zu stellen.
(3) Es ist nicht gestattet, größere Abfallmengen in die zur allgemeinen Benutzung aufgestellten Abfallbehälter einzubringen. Insbesondere das Einbringen von in Haushalten oder Gewerbebetrieben angefallenen Abfällen ist untersagt.
(4) Die Vorschriften des Sächsischen Sonn- und Feiertagsgesetzes, des Bundesimmissionsschutzgesetzes und der dazu erlassenen Verordnungen, des Kreislaufwirtschaft- und Abfallgesetzes sowie des Ersten Gesetzes zur Abfallwirtschaft und zum Bodenschutz im Freistaat Sachsen bleiben unberührt.

Abschnitt 4 – Öffentliche Beeinträchtigungen

§ 14 Aggressives Betteln und andere öffentliche Beeinträchtigungen

(1) Auf Flächen im Sinne von § 2 dieser Verordnung ist es untersagt
a) aggressiv zu betteln,
aggressives Betteln liegt bei besonders aufdringlichem Betteln vor, z.B. wenn der Bettler dem Passanten den Weg zu verstellen versucht und/oder ihn durch Zupfen oder Festhalten an der Kleidung körperlich berührt, ferner, wenn der Passant beschimpft wird, weil er nichts geben will,
b) durch aggressives Verhalten, welches durch Alkohol- bzw. Rauschmittelgenuss hervorgerufen ist, z.B. besondere Aufdringlichkeit in Form von wiederholtem Anfassen oder in den Weg stellen, andere mehr als unvermeidbar zu beeinträchtigen,
c) die Notdurft zu verrichten.
(2) Die Vorschriften des Wasserhaushaltsgesetzes, des Sächsischen Wassergesetzes, des Indirekteinleitergesetzes, des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes sowie des Ersten Gesetzes zur Abfall- und Bodenwirtschaft bleiben von dieser Regelung unberührt.

§ 15 Abbrennen offener Feuer

(1) Für das Abbrennen von offenen Feuern ist die Erlaubnis der Ortspolizeibehörde erforderlich.
Keiner Erlaubnis bedürfen Koch- und Grillfeuer mit trockenem unbehandeltem Holz in befestigten Feuerstätten oder mit handelsüblichen Grillmaterialien (z.B. Grillbrikett) in handelsüblichen Grillgeräten. Die Feuer sind so abzubrennen, dass hierbei keine Belästigung Dritter durch Rauch oder Gerüche entsteht.
(2) Das Abbrennen ist zu untersagen oder kann mit Auflagen verbunden werden, wenn Umstände bestehen, die ein gefahrloses Abbrennen nicht ermöglichen. Solche Umstände können z.B. extreme Trockenheit, die unmittelbare Nähe des Waldes, die unmittelbare Nähe eines Lagers mit feuergefährlichen Stoffen u.s.w. sein.
(3) Die Vorschriften des Kreislaufwirtschaft- und Abfallgesetzes, des Ersten Gesetzes zur Abfallwirtschaft und zum Bodenschutz, der Verordnung der Sächsischen Staatsregierung über die Entsorgung von pflanzlichen Abfällen, des Waldgesetzes für den Freistaat Sachsen, des Bundesimmissionsschutzgesetzes und der dazu erlassenen Verordnungen sowie der Verordnung der Sächsischen Staatsregierung und des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landesentwicklung zur Verhinderung schädlicher Umwelteinwirkungen bei austauscharmen Wetterlagen werden von dieser Regelung nicht berührt.

§ 16 Feuerwerke der Kategorie II

(1) Im Allgemeinen endet für Feuerwerke der Kategorie II die späteste Abbrandzeit für die Monate September bis April 22.00 Uhr und für die Monate Mai bis August 22.30 Uhr.
(2) Die Ortspolizeibehörde kann bei Vorliegen eines besonderen Anlasses Ausnahmen von Absatz 1 zulassen und Auflagen erteilen.
(3) Die Vorschriften des Sprengstoffgesetzes und dessen Verordnungen in der jeweils gültigen Fassung bleiben unberührt.

Abschnitt 5 – Anbringen von Hausnummern

§ 17 Hausnummern

(1) Die Hauseigentümer müssen ihre Gebäude spätestens an dem Tag, an dem sie bezogen werden, mit der von der Gemeinde festgesetzten Hausnummer in arabischen Ziffern versehen.
(2) Die Hausnummern müssen von der Straße aus, in die das Haus einnummeriert ist, gut lesbar sein. Unleserliche Hausnummernschilder sind unverzüglich zu erneuern. Die Hausnummern sind in einer Höhe von nicht mehr als 3 m an der der Straße zugekehrten Seite des Gebäudes unmittelbar über oder neben dem Gebäudeeingang oder, wenn sich der Gebäudeeingang nicht an der Straßenseite des Gebäudes befindet, an der dem Grundstückszugang nächstgelegenen Gebäudeecke anzubringen. Bei Gebäuden, die von der Straße zurückliegen, können die Hausnummern am Grundstückszugang angebracht werden.
(3) Die Ortspolizeibehörde kann im Einzelfall etwas anderes bestimmen, soweit dies im Interesse der öffentlichen Sicherheit oder Ordnung geboten ist.

Abschnitt 6 – Schlussbestimmungen

§ 18 Zulassung von Ausnahmen

Entsteht für den Betroffenen eine unzumutbare Härte, so kann die Ortspolizeibehörde Ausnahmen von den Vorschriften dieser Polizeiverordnung zulassen, sofern keine überwiegenden öffentlichen Interessen entgegenstehen.

.....

Information zu Ausgleichsbeiträgen in förmlich festgelegten Sanierungsgebieten

Aufgrund verschiedener Anfragen bei der Stadtverwaltung Meerane nach der Berichterstattung in der Tagespresse zu Ausgleichsbeiträgen in förmlich festgelegten Sanierungsgebieten veröffentlichen wir hier unsere Pressemitteilung zu diesem Thema:

Gemäß Paragraph 154 Abs. 1 Baugesetzbuch müssen alle Eigentümer von Grundstücken in förmlich festgelegten Sanierungsgebieten einen Ausgleichsbeitrag für die Bodenwertsteigerung bezahlen, die ihr Grundstück durch die städtebauliche Sanierungsmaßnahme erfährt.
Die Stadt Meerane ist von dieser gesetzlichen Regelung mit einem „förmlich festgelegten Sanierungsgebiet“ betroffen. Am 5. August 1991 wurde die Stadt Meerane entsprechend ihres Antrages vom 13. Mai 1991 auf Förderung in das städtebauliche Erneuerungsprogramm (Bund-Länder-Programm) aufgenommen. Das förmlich festgelegte Sanierungsgebiet umfasst ca. 15 ha. Eine Tafel am Neumarkt verweist auf das städtebauliche Erneuerungsprogramm „Stadtkern“ (Areal Leipziger Straße, Poststraße, Obere Mühlgasse, Wehrgasse, Friedrichstraße, Am Plan, Bürgergartengasse, Augasse, August-Bebel-Straße, Schulgasse, Färbergasse, Leipziger Straße).

Das ehemalige Stadthaus III in der Marienstraße. Foto: Löhr

Die Sanierungsziele für die Sanierung des Stadtkerns sind noch nicht erreicht. Schwerpunkt aller planerischen und baulichen Eingriffe bildet auch weiterhin die erhaltende Erneuerung und Verbesserung des baulichen Bestandes und die weitere Aufwertung der öffentlichen Bereiche.
Ein Ende des Sanierungszeitraumes ist noch nicht abzusehen. Er wird noch einige Jahre andauern. Weitere Sanierungserfordernisse sind u.a. in der Unteren Mühlgasse, am Teichplatz und Kirchplatz, in der Marienstraße,

in der August-Bebel-Straße und Am Plan.
Das im Baugesetzbuch vorgeschriebene Verfahren erfolgt erst nach Abschluss des Sanierungsprogrammes. Dazu ist es erforderlich, dass der Stadtrat die „Satzung der Stadt Meerane über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes Meerane „Stadtkern“ (Sanierungssatzung)“ aufhebt. **Dies kann erst zu dem Zeitpunkt erfolgen, wenn die Ziele der Stadtkernsanierung vollständig erreicht sind.**

Durchfahrtsverbot auf dem Franzenweg

Auf dem Franzenweg, zwischen dem Meeraner Friedhof und der Ortslage Schönberg, besteht seit dem Jahr 2006 ein Durchfahrtsverbot für Fahrzeuge aller Art. Auf das Verbot wird deutlich mit Verkehrszeichen aus beiden Fahrtrichtungen hingewiesen.
Beschwerden aus der Bevölkerung, Kontrollen durch die Polizei und die Zunahme der Schäden an der Straßenoberfläche belegen, dass dieses Verbot sehr häufig ignoriert wird. Aus diesem Grund wird die Durchfahrt auf den Franzenweg nach dem Friedhof mit Absperrpollern zusätzlich gesperrt. Die Umsetzung erfolgt in den nächsten Tagen.
Für Besucher des Friedhofes ist es weiterhin möglich, bis zur Vollsperrung in Höhe Ortsausgang Meerane den Weg zu befahren. Auch die Benutzung der vorhandenen Abstellmöglichkeiten für Autos ist uneingeschränkt gegeben. Ab der Vollsperrung ist die Durchfahrt nur noch für Radfahrer erlaubt. Landwirtschaftliche Fahrzeuge können für die Bewirtschaftung der Felder die Zufahrten über Schönberg nutzen.
Ihr Fachbereich Bürgerdienste

Stadtwerke Meerane laden ein: Energiespartage im Media Markt

STADTWERKE MEERANE GMBH

Energieeffiziente Haushaltsgeräte senken den Energieverbrauch und damit direkt die Stromrechnung. Wie das geht, zeigen die Stadtwerke Meerane vom 9. bis 12. April 2010 bei den Energiespartagen im Meeraner Media Markt.
Die richtigen Produkte zu wählen und diese klug zu nutzen – das sind die Grundlagen, um effektiv Energie und Geld zu sparen. Das größte Sparpotential liegt im Haushalt, wenn Geräte ersetzt werden, die zehn Jahre oder älter sind. Investieren lohnt sich, denn die neuen Geräte sind mit extrem energiesparenden Technologien ausgestattet. Ein Neukauf macht sich schon nach kurzer Zeit bezahlt. Mit Hilfe eines ausgeklügelten Stromspar-Checks zeigen die Stadtwerke Meerane, wie viel Kunden beim Kauf eines neuen energieeffizienten Haushaltsgeräts sparen können. Und persönliche Beratung gibt es natürlich gratis dazu, zum Beispiel zu interessanten Stromprodukten.

Öko-Strom ohne Aufpreis
Die Stadtwerke Meerane zählen zu den wenigen Anbietern, die für sauberen Strom keinen Aufpreis verlangen.
„Die Sondertarife ***Meerio^{Strom}plus*** und ***Meerio^{Strom}extra*** sind unser Beitrag zum Umweltschutz. Wir möchten unsere Kunden einladen, bei dieser Aktion mitzumachen. Natürlich unterstützen wir den Kauf eines energieeffizienten Gerätes mit einem Bonus von 50 Euro“, so Uwe Nötzold, Geschäftsführer der Stadtwerke Meerane.
Energiespartage: Termine
Infostand im Media Markt am:
- Freitag, 9. April 2010 von 14 bis 18 Uhr
- Samstag, 10. April 2010 von 11 bis 17 Uhr
- Montag, 12. April 2010 von 16 bis 19 Uhr

Stadtwerke Meerane GmbH
Kundencenter Tel. 03764 / 79 17 51
www.sw-meerane.de

Der Regionale Zweckverband Wasserversorgung informiert

Vom 06.04.2010 bis 05.05.2010 (werktags), in der Zeit von 07.30 bis 16.00 Uhr, werden in Meerane planmäßige Rohrnetzspülungen im Trinkwassernetz durchgeführt.
Die Spülungen finden wie folgt statt:
06.04. bis 14.04.2010
Ahornweg, Altmarkt, Am Fuchsberg, Am neuen Schäferberg, Am Rotenberg, Am Schäferberg, Auberg, Augasse, Brauerei alle außer Nr. 3d, Dittricher Weg, Eichenweg, Eschenweg, Färbergasse, Forststraße, Friedhofstraße, Kleine Augasse, Möschlerweg, Pfarrberg, Schönberger Straße, Schulgasse, Ulmenweg, Waldenburger Straße, Waldstraße, Weißer Weg.
15.04. bis 23.04.2010
Achterbahn, Albanstraße, Am Annapark, Am Bürgergarten, An der Steilen Wand, Annenstraße, August-Bebel-Straße, Badener Straße, Böhmerstraße, Brüderstraße, Bürgergartengasse, Chemnitzer Straße von August-Bebel-Straße bis Hospitalstraße, Elisenstraße, Friedrichstraße, Grüntalstraße, Häßlers Reihe, Heinrichstraße, Hermann-Löns-Weg, Hermannstraße, Höckendorfer Straße, Innere Crimmitschauer Straße, Josef-Wertheim-Weg, Karlstraße, Kirchgasse, Marienstraße, Obere Mühlgasse, Oststraße 3–41, Packhofstraße, Pestalozzistraße, Poststraße, Promenadenweg, Promenadenstraße, Röbbeckestraße, Robert-Baum-Straße, Schrötergasse, Seiferitzer Schulweg, Südstraße, Talstraße, Thomas-Müntzer-Weg, Torgasse, Untere Mühlgasse, Wehrgasse, Wiesentalstraße, Wilhelmstraße, Wilhelmweg, Zwickauer Straße 2–101, 102–114 (nur gerade).
26.04. bis 05.05.2010
Am Merzenberg, Am Plan, Am Sperlingsberg, Amtsstraße, An der Wehrwiese, Äußere Crimmitschauer Str. 1–57, 64, 68, Badergasse, Bahnhofstraße, Burggasse, Crotenlaider Straße, Crotenlaider Weg, Damaschkeweg, Dammstraße, Dr.-Külz-Straße, Emilienstraße, Gartenstraße, Gerberstraße, Geschwister-Scholl-Straße, Goethestraße, Gößnitzer Fußweg, Götzental, Hans-Sachs-Straße, Hasensteig, Heinrich-Heine-Straße, Joh.-Seb.-Bach-Straße, Johannisstraße, Kantstraße, Karl-Schiefer-Straße, Karolinenstraße, Kirchplatz, Leipziger Straße, Lessingstraße, Lindenweg, Lörracher Platz, Ludwigstraße, Markt, Martinstraße, Merlacher Weg, Moritz-Ostwalt-Straße, Nelkenweg, Neumarkt, Nordstraße, Obere Bahnstraße, Pestalozziplatz, Philippstraße, Posernweg, Rosa-Luxemburg-Straße, Rosental, Rudolf-Breitscheid-Straße alle außer Nr. 48, Schäferweg, Schillerstraße, Schmiederstraße, Schulstraße, Schwanefelder Straße, Stadionallee, Stadtpark, Tännichtstraße, Teichplatz, Weberstraße, Wichernweg, Windmühlenstraße, Ziegelstraße, Zimmerstraße, Zwickauer Staatsstraße 12.
In dieser Zeit ist mit zeitweiligen Druckschwankungen, kurzzeitigen Unterbrechungen in der Wasserversorgung und vorübergehenden Trübungen des Trinkwassers zu rechnen. Alle an das Trinkwassernetz angeschlossenen Geräte (insbesondere Feinfilteranlagen) sind unter Kontrolle zu halten.
Unsere Zentrale Leitwarte, Telefon 03763/405 405, ist für eventuelle Anfragen oder Probleme durchgängig erreichbar.
Ihr RZV Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau

Die KECL informiert

Tourenplan zur Sammlung von Problemstoffen und Elektro(nik)-Altgeräten
Die Kommunalentsorgung Chemnitzer Land (KECL) informiert über den Tourenplan für die Sammlung von gefährlichen Abfällen sowie von Elektro(nik)-Altgeräten aus privaten Haushalten in Meerane:

20.04.2010, 14.45 bis 15.30 Uhr: Schmiederstraße 2a, Standplatz ehemalige ALWO
20.04.2010, 16 bis 16.45 Uhr: Äußere Crimmitschauer Straße, Standplatz Parkplatz LIDL-Markt
20.04.2010, 17.15 bis 18 Uhr: Ludwigstraße 17, Standplatz Ludwigstraße zwischen Talstraße und Waldenburger Straße
21.04.2010, 9 bis 10 Uhr: Waldsachsen, Hauptstraße 46, Standplatz gegenüber Gasthof
21.04.2010, 10.30 bis 11.30 Uhr: Seiferitz, Zwickauer Straße 112, Standplatz Service-Center Falk
22.04.2010, 9 bis 10 Uhr: Oststraße 124, Standplatz Remser Weg, Parkplatz Netto-Markt
22.04.2010, 10.30 bis 11.30 Uhr: Am Bürgergarten 4, Standplatz Nähe Parkplatz Bürgergarten
23.04.2010, 16 bis 17 Uhr: Crotenlaide, Crotenlaider Straße 51a, Standplatz Nähe Gondelteich

Die Termine wurden bereits im „Abfallkalender 2010“ veröffentlicht und sind auch auf der firmeneigenen Internetseite www.kecl.de einzusehen.

Dringend Zeugen gesucht

Mitteilung der Polizeidirektion Chemnitz-Erzgebirge

Im Zusammenhang mit der seit dem 08.03.2010 am Landgericht Zwickau stattfindenden Verhandlung gegen eine 41-jährige Frau aus Meerane sucht die Polizei dringend eine Zeugin.

Die 41-Jährige steht im Verdacht, am 27. August des vergangenen Jahres gegen 7.40 Uhr am Personaleingang der Sparkasse auf der Marienstraße einen Angestellten bedroht und die Herausgabe von Bargeld gefordert zu haben. Der 45-jährige Mitarbeiter der Sparkasse konnte die Frau überwältigen und der Polizei übergeben.

Am Donnerstag, dem 27.08.2009, soll sich im Tatzeitraum zwischen 7.40 Uhr und 8 Uhr vor der Sparkasse bzw. auf dem Markt eine Frau mit einem Kinderwagen befunden haben. Diese Frau wird als wichtige Zeugin dringend gebeten, sich mit dem Kriminaldienst im Polizeirevier Glauchau in Verbindung zu setzen. Auch Personen, die nähere Angaben zu dieser Frau machen können, werden gebeten, sich zu melden. Hinweise nimmt das Polizeirevier Glauchau, Tel. 03763 64-0, oder jede andere Polizeidienststelle entgegen.

Öffnungszeiten des Bürgerbüros im Neuen Rathaus

Das Bürgerbüro der Stadtverwaltung Meerane im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, ist geöffnet:
Montag bis Freitag 8 bis 18 Uhr
Samstag 9 bis 11 Uhr

Besuchen Sie uns im Internet

Aktuelle Informationen über die Ereignisse in unserer Stadt, Hintergründe und schöne Bilder – das alles gibt es unter www.meerane.de. Besuchen Sie unsere Homepage, und schauen Sie immer wieder rein!

www.meerane.de

Die Stadt Meerane teilt weiterhin mit

Sprechstunden

Bürgermeister
Montag, 19. April 2010, 16 bis 17 Uhr, im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, Konferenzraum I, 1. Etage.

Bürgerpolizist
Dienstag, 6. April 2010, 16 bis 17 Uhr, im Polizeiposten im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, im Zimmer 2, Erdgeschoss, mit einem Mitarbeiter aus dem Fachbereich Bürgerdienste der Stadtverwaltung.

Friedensrichter
Dienstag, 20. April 2010, 16 Uhr, in der Amtsstraße 5, 1. Etage, Zimmer 25, Tel. 1 68 44.

Volkssolidarität
Dienstag, 13. April 2010, 9 bis 11 Uhr, im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, Konferenzraum II, 2. Stock.

Behinderten-Beratung
Jeden 1. Donnerstag im Monat von 9 bis 11.30 Uhr und jeden 3. Donnerstag im Monat von 14 bis 16.30 Uhr in der Stadtverwaltung Meerane, Neues Rathaus, Lörracher Platz 1, Konferenzraum II, 2. Stock.
Telefonische Anfragen und Terminvereinbarungen mit der Sozialarbeiterin Jacqueline Pröhl sind unter Tel. 03763 / 52 777 möglich. Die Mitarbeiterin der Beratungsstelle bietet bei mobilitätseingeschränkten Menschen auch Hausbesuche an, für die Stadt Meerane und die umliegenden Gemeinden.

Psychosoziale Beratungsstelle
Beratung durch das Gesundheitsamt des Landkreises Zwickau jeden Dienstag, 13 bis 17.30 Uhr, im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, Zimmer 35.

Bürgerversammlung am 21. April 2010

Am Mittwoch, 21. April 2010, 19 Uhr, findet eine Bürgerversammlung in der Stadthalle Meerane, Achterbahn 12, statt. Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer lädt dazu herzlich alle Meeraner Bürgerinnen und Bürger ein.

Meeraner Bücherfrühling

„Mords-Grusel“ mit Claudia Puhlfürst

Die Zwickauer Krimiautorin Claudia Puhlfürst präsentiert am Mittwoch, 14. April 2010, um 19 Uhr in der Meeraner Stadtbibliothek, August-Bebel-Straße 49, ihr neuestes Werk „UNGEHEUER“.
Claudia Puhlfürst ist eine der besten deutschen Psychothriller-Autorinnen. Sie wird in der Presse mit Minette Walters oder Ruth Rendell verglichen.
Zum Inhalt von „UNGEHEUER“: Immer wieder quälen grausame Alpträume die Journalistin Lara Birkenfeld – bruchstückhafte Szenen, in denen sie von einem perversen Täter nachts durch den Wald gehetzt wird. Dann stößt sie in der Redaktion auf einen Fall, der ihre diffusen Ahnungen in ein völlig neues Licht rückt. Und es bleibt nicht nur der einzige Mord dieser Art – die Opfer sind weiblich, jung, blond. Gemeinsam mit dem Psychologen Mark Grünthal nimmt Lara die Spur des Serienmörders auf. Und ihre erschreckenden Visionen werden beinahe Realität.
Zur Lesung am 14. April 2010 wird Claudia Puhlfürst außerdem eine Krimigeschichte aus der neuen Anthologie „Mords-Sachsen 4“ präsentieren. Die Besucher können an diesem Abend auch Bücher käuflich erwerben und sich von Claudia Puhlfürst signieren lassen.
Der Eintritt beträgt 5 Euro. Der Kartenvorverkauf findet in der Stadtbibliothek Meerane, August-Bebel-Straße 49, Tel. 03764 / 18 57 15, und im Bürgerbüro der Stadtverwaltung, Lörracher Platz 1, Tel. 03764 / 540, statt.

Meeraner Bücherfrühling

„Das ferne Leuchten der Kindheit“ – Buchpremiere mit Wolfgang Eckert

Am Montag, 3. Mai 2010, um 19 Uhr stellt der Meeraner Schriftsteller Wolfgang Eckert seiner großen Fangemeinde sein neues Buch, seine Autobiographie „Das ferne Leuchten der Kindheit“, vor.
Der Autor erinnert sich an seine Kinder- und Jugendzeit als Junge im Alter von 8 bis 14 Jahren. Eine große Rolle spielt dabei die Meeraner Karl-Schiefer-Straße, insbesondere die Nummer 27, in der Wolfgang Eckert geboren wurde. Indem er sich an die Menschen dieser Straße erinnert, wird ein Stück Zeitgeschichte sichtbar: Die Zeit des Nationalsozialismus und des 2. Weltkrieges, der Einmarsch der Amerikaner und später der Russen, die damalige Arbeitswelt und die sozialen Verhältnisse. So wird ein Stück versunkenes Meerane sichtbar, und das nicht nur für diejenigen, die diese Zeit selbst miterlebt haben. Auch Jüngeren öffnet es Einblicke in eine längst vergangene Meeraner Zeit.
Die Palette des Erzählens reicht von heiteren bis zu ernsten Episoden. Das in 27 Kapitel aufgeteilte Buch bietet durch diese Form Kurzweiligkeit, und wer die Erzählweise des Autors und seine hintersinnige Ausdrucksform kennt, wird daran Vergnügen finden.
Die Besucher können zur Buchpremiere am 3. Mai 2010 auch Bücher käuflich erwerben, die Wolfgang Eckert gern signiert.
Der Eintritt beträgt 5 Euro. Karten gibt es in der Stadtbibliothek Meerane, August-Bebel-Straße 49, Tel. 03764 / 18 57 15, und im Bürgerbüro im Neuen Rathaus, Tel. 03764 / 540.

Ausstellung informiert zum Lärmschutz

In der Meeraner Stadtbibliothek, August-Bebel-Straße 49, wird vom 26. März bis Ende April 2010 eine Wanderausstellung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt gezeigt, die über das Thema Lärmschutz informiert.
Zwölf Tafeln und ein Informationsterminal bieten optische und akustische Informationen

zu Geräuschen, Lärm und Handlungsmöglichkeiten; über sechs Kopfhörer können Beispiele zu Lärmquellen gehört werden und in einem kostenfrei zum Mitnehmen ausliegenden Flyer können die Inhalte der Tafeln nachgelesen werden. Zu sehen ist die multimedial informierende Wanderausstellung zu den Öffnungszeiten der Bibliothek Montag 10 bis 16 Uhr, Dienstag 10 bis 18 Uhr, Donnerstag 10 bis 18 Uhr, Freitag 10 bis 15 Uhr und Samstag 10 bis 12 Uhr.
Ziel der Ausstellung, so informiert das Umweltreferat der Stadtverwaltung, ist eine Sensibilisierung der Bevölkerung, denn mehr Wissen über Schallbelastung kann helfen, starke Belastungen zu vermeiden oder zu mindern. Ist doch oft der Mensch gleichzeitig Betroffener und Verursacher von Lärmeinwirkungen. Daher werden auch Handlungsfelder für einen aktiven Lärmschutz aufgezeigt und darauf hingewiesen, dass Lärm fast überall und ständig präsent ist.

Öffentliche Toilettenanlage in der Innenstadt

Auf Wunsch vieler Bürgerinnen und Bürger eröffnet die Stadtverwaltung Meerane ab sofort eine innerstädtische öffentliche Toilettenanlage. In den vergangenen Jahren scheiterten unterschiedliche Toilettenprojekte an heftigen Verschmutzungen der Räumlichkeiten, so dass gegenwärtig in den öffentlichen Gebäuden (Neues Rathaus oder Stadtbibliothek) eine Toilettenbenutzung während der Dienstzeiten nur mit Schlüsselabholung erfolgen kann.
Konkreter Anlass für das neue Konzept war der Besuch von Bürgerinnen in der Sprechstunde des Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer, die sehr für eine Toilettenanlage eintraten. Die Stadtverwaltung Meerane entwickelte die vorhandene Toilettenanlage im Innenhof des Alten Rathauses (Zugang über Marienstraße) nun als öffentliche Toilette fort. Sie ist künftig werktags von 8 bis 20 Uhr geöffnet und wird durch einen Reinigungsservice betreut. Der monatliche Aufwand beträgt für die Stadtverwaltung Meerane ca. 600 Euro.
Eine zweite öffentliche Toilettenanlage ist am Teichplatz in der Unteren Mühlgasse geplant. Diese wird in das vorgesehene Gebäude neben der Italienischen Treppe integriert.

Vandalismus am Wilhelm-Wunderlich-Weg

Laternen zerstört
Die Laternen am Wilhelm-Wunderlich-Weg sind erneut Vandalismus zum Opfer gefallen. Wie bereits vor zwei Jahren wurden mehrere Laternen beschädigt – drei wurden kaputtgeschlagen, vier stehen schief.
Stadtrat Lothar Schilling hat die Beschädigungen am 1. März 2010 der Stadt gemeldet, nach einem Hinweis einer Bürgerin. Offenbar wurden die Laternen in der Nacht vom 26. zum 27. Februar 2010 zerstört. Herr Schilling hat auch einen Hinweis zu den vermuteten Tätern gegeben.
Die Stadtwerke Meerane GmbH hat Strafanzeige gestellt. Bürgerinnen und Bürger, die einen Hinweis geben können, werden gebeten sich an die Stadtwerke, Herrn Richter, Tel. 03764 / 79 17 35, oder an die Stadtverwaltung Meerane, Bürgerbüro, Tel. 03764 / 540 zu wenden.
Die zerstörten Lampen werden kurzfristig nicht ersetzt; geprüft wird der Einsatz einer Lampe, die zum einen energiesparender und zum anderen vandalensicherer ist.

Die Laternen am Wilhelm-Wunderlich-Weg wurden erneut zerstört. Fotos: Stadtverwaltung Meerane

Firmenjubiläen I. Quartal 2010

Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer und die Wirtschaftsförderung der Stadt Meerane gratulieren den folgenden Meeraner Unternehmen herzlich zum Firmenjubiläum und wünschen weiterhin viel Erfolg!
60 Jahre
Drechsler Harry Sänger, Augasse 21
30 Jahre
Malermeister Joachim Rauschenbach, Am Rotenberg 15
Schlosserei Bernhard Siewerdt, Forststraße 26
25 Jahre
Malermeister Rainer Wolf, Am Schäferberg 43, in 2. Generation (1955 gegründet)
20 Jahre
HABA, Stephanie Heinrich, Friedhofstraße 18
Romantikhotel Schwanefeld, Andreas Barth, Schwanefelder Straße 22
Gasthof Waldsachsen, Christine Heim, Hauptstraße 39
Brennstoffhandel und Fuhrbetrieb Hans-Joachim Gröger, Böhmerstraße 23
Damenschneiderei Uta Ihle, Obere Mühlgasse 4
Copy-Center Edelgard Sachs, Oststraße 43
15 Jahre
Elektromeister Ulrich Lampert, Hauptstraße 55
Aldi GmbH & Co.KG, Andreas Berger, Guteborner Allee 3
Barth Hausgeräte und Service GmbH, Ulrich Barth, Äußere Crimmitschauer Straße 27
Haarmoden Ulrike Rödel, Badergasse 2
Andy Schneider, Schrötergasse 4
Hennig Hoffmann, Schulgasse 7
10 Jahre
Gaststätte „Braustübl“, Marita Gruner-Herfurth, Äußere Crimmitschauer Straße 2
A. Helmbold GmbH Plüschweberei und Färberei, Edeltraud Neubert, Crotenlaider Straße 65
Vermögensverwaltungs- und Beteiligungs GmbH & Co.KG, Dr. Günther Lorenz, Wichernweg 50
An- und Verkauf Uwe Voigt, Gartenstraße 18
Malerhandwerk Meerane, Jürgen Lenk, Äußere Crimmitschauer Straße 121
EDV Technik Rainer Seidemann, Geschwister-Scholl-Straße 1
Handelsvertreter Christian Gersch, Freiheitsgasse 45
Reisebüro „Paradiso“, Enke & Barth GbR, Lars Enke und Birgit Barth, August-Bebel-Straße 49

Ärzte in Meerane vorgestellt

Chirurgische Praxis Dr. Frank Lorenz
Seit 1998 hat Dr. med. Frank Lorenz eine chirurgische Praxis in Meerane. Der erste Standort war die ehemalige Poliklinik Meerane, nach dem Umzug 2006 ist die Praxis nun im Medizinischen Zentrum Meerane im ehemaligen Meeraner Krankenhaus in der Hospitalstraße 2–4 zu finden.
Vielen Patienten war Dr. Frank Lorenz bereits vor der Eröffnung seiner eigenen Niederlassung gut bekannt, als Stationsarzt des Krankenhauses Meerane, wo er ab 1990 unter Leitung von Dr. Elschner und Dr. Walter seine Facharztausbildung zum Chirurg absolvierte. Studiert hat Dr. Lorenz von 1984 bis 1990 in Leipzig; an der Leipziger Uniklinik für Kinderchirurgie hat er 1993 promoviert.
Neben seiner täglichen Sprechstunde führt Dr. Lorenz operative Eingriffe der Handchirurgie, der Haut- und Unfallchirurgie sowie der kosmetischen Chirurgie durch. Dr. Lorenz ist als Chirurg in den Bereitschaftsdienst integriert und fährt zusätzlich Notarzteinsätze. Durch die Berufsgenossenschaft ist er für die Behandlung von Arbeits- und Schülerunfällen zugelassen.
In der modernen Praxis stehen zwei Sprechzimmer, ein OP-Saal, ein Gipsraum und ein Röntgenraum für die Behandlung der Patienten zur Verfügung. Durch konventionelles Röntgen und Ultraschall können sichere Diagnosen gestellt werden.
An drei Tagen – Montag, Dienstag und Donnerstag – werden ambulante Operationen durchgeführt.
Mit einer ambulanten Operation können im Bereich der Handchirurgie unter anderem Schnellender Finger, Dupuytrain oder Karpaltunnelsyndrom behandelt werden, im Bereich der Unfallchirurgie z.B. Reposition von Brüchen oder Materialentfernung.
Neben den kassenärztlichen Leistungen bietet Dr. Lorenz in seiner Praxis auch sogenannte IGEL-Leistungen – Individuelle Gesundheits-Leistungen – an. Dazu zählen Magnetfeldtherapie, Hyaloronsäure-Injektion und Reiseimpfungen sowie sportärztliche Untersuchungen.
Als Sportarzt betreut Dr. Lorenz viele Freizeitsportler. Im Rahmen der sportärztlichen Behandlung setzt er auch die Kinesiotape-

Behandlung ein, inzwischen gut bekannt bei Fußballern, Handballern oder Leichtathleten. Die elastischen Tapes sollen vor allem bei Beschwerden des Bewegungsapparates helfen, z.B. bei muskulären Verspannungen, und ermöglichen auch das weitere Training.

Sprechzeiten der Chirurgischen Praxis Dr. Frank Lorenz:

Montag 8–12 und 15–17.30 Uhr
Dienstag 8–12 und 15–17.30 Uhr
Mittwoch 8–12 Uhr
Donnerstag 8–12 und 15–17.30 Uhr
Freitag 8–12 Uhr
Jeden 1. und 3. Samstag des Monats 9–11 Uhr
sowie nach Vereinbarung.
Telefonisch ist die Praxis unter Tel. 03764 / 1 61 63 zu erreichen.

Seit 2006 hat Dr. Frank Lorenz seine eigene Chirurgische Praxis im Medizinischen Zentrum Meerane im ehemaligen Meeraner Krankenhaus.

Patienten-Anmeldung und Wartebereich der Chirurgischen Praxis Dr. Lorenz. Zum Team von Dr. Lorenz gehören vier Schwestern und zwei Röntgenassistentinnen. Fotos: Hönsch

Romantik Hotel Schwanefeld beim Azubi-Austausch dabei

Bereits zum dritten Mal fand Anfang März 2010 die Azubi-Austauschwoche der Romantik Hotels & Restaurants statt. 40 Auszubildende aus drei Ländern nutzten die Chance, um „fremde" Romantik-Luft zu schnuppern und Erfahrungen in einem anderen Betrieb der Kooperation zu sammeln. Zielgruppe sind Auszubildende im 2. oder 3. Lehrjahr in den Bereichen Koch/Köchin und Hotelfachfrau/-mann (Service), denn die Auszubildenden sollen die Betriebe bei der à la carte-Arbeit am Gast kennenlernen.

Auch das Romantik Hotel Schwanefeld beteiligte sich im März 2010 am „Azubi-Austausch".

Sally Menge, auszubildende Köchin, und Elisabeth Barth, auszubildende Hotelfachfrau im 3. Lehrjahr, waren eine Woche im Hotel Messerschmidt im fränkischen Bamberg. Tagsüber wurden beide in die täglichen Abläufe im Service-Bereich bzw. in der Küche des Hotels einbezogen. Untergebracht waren sie direkt im Hotel. „Vom Team und den Hoteliers Frau Medenwald und Herrn Mager wurden unsere Auszubildenden herzlichst aufgenommen und lernten den Betrieb mit einem sehr angenehmen und momentan eher ruhigen und stressfreien Klima kennen. Mit den Mitarbeitern und Lehrlingen ihres Gasthotels tauschten sie sich über viele fachliche und personelle Details aus. Das tolle Team hat sie gut integriert", informiert Hotelier Andreas Barth.

Im gehobenen Service des Hauses fand sich Elisabeth Barth gut zurecht und fühlte sich dadurch in der Qualität ihres Ausbildungsstandes bestätigt. „Man zieht natürlich Vergleiche und bekommt Anregungen für die eigene Tätigkeit", sagte sie selbst. Sally Menge gefiel besonders, dass sie einem ehemaligen Sternekoch, dem Küchenchef Herrn Wagner, über die Schulter schauen durfte und fand insbesondere seine ausgefallenen Gerichte und eigenen Kreationen, aber auch die fränkischen Spezialitäten, wie z.B. „Blauer Zipfel", sehr interessant. Viele neue Rezepte brachte sie dem Küchenteam im Romantik Hotel Schwanefeld mit. „Beide Auszubildende empfanden diese Woche als eine schöne, sinnvolle und interessante Aktion und würden es jedem Lehrling empfehlen, einfach ohne großen Aufwand neue Erfahrungen zu sammeln und den eigenen Könnensstand zu überprüfen", fasste es Andreas Barth zusammen.

Im Gegenzug waren Tim Wedlich, auszubildender Restaurantfachmann, und Stefan Weber, auszubildender Koch, aus dem Romantik Hotel „Namenlos und Fischerwiege" aus dem Ostseebad Ahrenshoop im Romantik Hotel Schwanefeld Meerane zu Gast. „Der Zuspruch unter den Lehrlingen vom Darß war so groß, dass hier nur die Besten fahren durften und wir somit den Gewinner des DEHOGA Wettbewerbes begrüßen durften. Auch unsere jungen Gäste fühlten sich prima integriert. Ihnen gefiel, dass es in unserem Hotel zur Zeit einfach mehr zu tun gibt als in ihrem Heimathotel. Dieses ist ein typisches Urlaubshotel, wo die Betreuung von Urlaubern und die Bewirtung von hauptsächlich Kaffeegästen im Mittelpunkt stehen. So erlebten sie einen für uns typischen Hotelalltag und durften ganz neue Bereiche kennenlernen, wie z.B. das Anfertigen von Pralinen in unserer Schokoladenmanufaktur oder Dienstleistungen im Catering- und Tagungsbereich", erklärt Andreas Barth. Natürlich zeigten die einheimischen Lehrlinge ihren Gästen auch die sächsisch/ thüringische Umgebung, welche die beiden „Nordlichter" besonders landschaftlich entzückte.

Romantik Hotels & Restaurants bietet über dieses Azubi-Austauschprogramm hinaus ein weiteres interessantes Ausbildungsmodell an – eine Eliteausbildung bei der Vereinigung junger deutscher Spitzenköche Jeunes Restaurateurs zum Koch oder Hotelfachmann, informiert Hotelier Andreas Barth. Mit einer eigenen Eliteklasse haben die Jeunes Restaurateurs 2005 gemeinsam mit dem Gastronomischen Bildungszentrum (GBZ) Koblenz ein bundesweit einmaliges Ausbildungsprogramm geschaffen, das im vergangenen Jahr die ersten Absolventen als Köche und Hotelfachleute in eine erfolgreiche Zukunft entlassen hat, informiert das Romantik Hotel Schwanefeld.

Sally Menge (links) und Elisabeth Barth sammelten eine Woche Erfahrungen im fränkischen Bamberg.

Tim Wedlich und Stefan Weber aus dem Ostseebad Ahrenshoop arbeiteten eine Woche im Romantik Hotel Schwanefeld mit. Fotos: privat

Souvenirs aus Meerane

Im Heimatmuseum im Alten Rathaus, Markt 3, ist ständig ein umfangreiches Angebot an Souvenirs und Büchern über Meerane und verschiedene Werbematerialien erhältlich.

100 Jahre Karosseriebau Meerane

Bildband „Von Hornig bis zur IFA – 100 Jahre Karosseriebau Meerane" (Christian Suhr) – 28,80 Euro
Edition Hornig (12 Aufnahmen) – 14,95 Euro
Regenschirme mit Logo „100 Jahre Automobilbau" – 4,50 Euro
Tragetaschen mit Logo „100 Jahre Automobilbau" – 1,00 Euro
Tragetaschen mit Logo Stadtwerke Meerane und Stadt Meerane – 1,00 Euro
Modell P 601 Kombi (Miniformat) – 7,50 Euro

Rad- und Wanderkarten

Radeln ohne Grenzen von A bis Z (Kreise Altenburger Land und Zwickauer Land) – 1,00 Euro
Rad-, Wander- und Reitkarten des ehemaligen Landkreises Chemnitzer Land – 1,00 Euro

Image

Logo-Pin „meerane" – 1,00 Euro
Aufkleber Wappen Meerane – 1,00 Euro
Aufkleber Logo Meerane – 1,00 Euro

Fensterfahne mit Wappen von Meerane – 10,00 Euro

Heimatmuseum

Historischer Bildband Teil I – 15,25 Euro
Historischer Bildband Teil II – 15,25 Euro
Schlemmerpass 2009/10 (Gutscheine für Restaurants in Meerane, Zwickau und Region – 16,90 Euro

Ansichtskarten mit Meeraner Motiven sind im Bürgerbüro im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, erhältlich.

Der Meeraner Kultur auf der Spur

Mädchen und Jungen der Arbeitsgemeinschaft Kultur der Evangelischen Grundschule mit Bürgermeister Professor Dr. Ungerer. Fotos: Hönsch

In der Evangelischen Grundschule St. Martin gibt es – neben vielen anderen – auch eine Arbeitsgemeinschaft Kultur. Die zehn Mädchen und Jungen aus den Klassen 2 und 4 beschäftigen sich gemeinsam mit Birgit Hüwel, Religionspädagogin und Erzieherin an der Grundschule, mit der Stadt Meerane und der Umgebung, besuchen z.B. Kultureinrichtungen wie das Heimatmuseum im Alten Rathaus, die Kirche oder die Galerie ART IN.

Am 15. März 2010 waren die Kinder und Birgit Hüwel zu Besuch im Neuen Rathaus und wurden hier von Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer empfangen. In einem lockeren Gespräch im Konferenzraum konnten die Kinder ihre wichtigsten Fragen an den Bürgermeister loswerden: „Wie viele Mitarbeiter haben Sie?“, „Wann beginnt Ihr Arbeitstag?“, „Wie lange arbeiten Sie jeden Tag?“ oder auch „Warum darf man erst mit 18 Jahren wählen?“

Wie alle kleinen Besucher im Rathaus wollten die Kinder auch wissen, wo das Geld der Stadt ist und ob der Bürgermeister es verteilt. Deshalb wurde im anschließenden Rundgang durch die Stadtverwaltung mit Mitarbeiterin Margrit Profe neben dem Bürgerbüro, der Poststelle oder dem Medienreferat auch die Stadtkasse besucht.

1. Meeraner Schulinfotag

Der „1. Meeraner Schulinformationstag“ hatte am 4. März 2010 Premiere in der Meeraner Stadthalle. Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer und die Schulleiterinnen und Schulleiter der weiterführenden Schulen in der Stadt hatten dazu die Eltern der Dritt- und Viertklässler eingeladen, um über die Möglichkeiten der schulischen Laufbahn nach Abschluss der Grundschule zu informieren und damit den Eltern die Entscheidungen zu erleichtern.

In Meerane haben Anfang März insgesamt 87 Mädchen und Jungen ihre Bildungsempfehlung erhalten, davon 41 für die Mittelschule, 46 für das Gymnasium.

In Sachsen und in Baden-Württemberg sind diese Bildungsempfehlungen bindend. In anderen Bundesländern gibt es zwar ebenfalls eine Empfehlung, aber die Entscheidung liegt allein bei den Eltern.

Der Einladung zum 1. Meeraner Schulinfotag waren über 100 Interessenten gefolgt.

Im kleinen Saal der Stadthalle präsentierten sich vor und nach der Veranstaltung die Tännichtschule Meerane, die Internationale Mittelschule, das Europäische Gymnasium „Johann Heinrich Pestalozzi“ und das Berufliche Schulzentrum und informierten über Schulprofile, Unterricht, Schulalltag und besondere Angebote. Schulleiter und Lehrer standen für Gespräche zur Verfügung.

Rebecca Klukas, die Schulsozialarbeiterin der Tännichtschule, begrüßte die Besucher zum Start der Veranstaltung im Werner-Bochmann-Saal und moderierte das Programm. „Wir hoffen, dass unser 1. Schulinformationstag Ihnen bei Ihrer Entscheidung für Ihr Kind hilft“, sagte sie.

Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer, der auch Vorsitzender des Landesbildungsrates des Freistaates Sachsen als Vertreter des Sächsischen Städte- und Gemeindetages ist, sprach in seinem Referat über die Bildungsgänge im sächsischen Bildungssystem und zeigte die verschiedenen Möglichkeiten der Schullaufbahnen für Schüler in Sachsen auf. In einer kleinen Fragerunde im Anschluss beantworteten die Schulleiter der weiterführenden Schulen Anfragen aus dem Publikum.

Mittelschule Tännichtschule Meerane

Internationale Mittelschule Meerane

Europäisches Gymnasium Meerane

Berufliches Schulzentrum Meerane
Fotos: Hönsch

Regionalausscheid Englisch-Olympiade an der Tännichtschule

Tännichtschüler für Kreisausscheid qualifiziert

Ein Regionalausscheid der Englisch-Olympiade fand am 4. März 2010 in der Meeraner Tännichtschule statt. Hier trafen sich die besten Schüler in diesem Fach der Klassenstufen 6 und 9 aus der Tännichtschule, der Glauchauer Wehrdigt-Mittelschule, der Geschwister-Scholl-Mittelschule Limbach-Oberfrohna und der Sachsenring-Mittelschule Hohenstein-Ernstthal.

Vor den Schülerinnen und Schülern standen zwei Aufgabenblöcke: Lesen und Hören. Zur Überprüfung des Verständnisses mussten dazu jeweils Fragen beantwortet werden, informierte Anett Kästner, Fachberaterin Englisch an der Tännichtschule. Zum Regionalausscheid wurde sie von den Englisch-Lehrerinnen der beteiligten Schulen unterstützt. „In unserer Schule fanden schon mehrfach Regionalausscheide statt. Die Zusammenarbeit mit den anderen Schulen klappt dabei immer sehr gut“, bestätigte Anett Kästner.

In der Klassenstufe 6 schnitten die beiden Meeraner Teilnehmer sehr erfolgreich ab. Constanze Röblitz erreichte Platz 1, Tim Kukla Platz 3. Auf den 2. Platz kam Franziska Bräuer aus Glauchau.
Ebenfalls erfolgreich teilgenommen haben Kyra Müller (Limbach-Oberfrohna), Sandy Bonitz (Glauchau) und Michelle Berger (Limbach-Oberfrohna).
In der Klassenstufe 9 siegte Gunnar Puhlfürst (Hohenstein-Ernstthal). Auf Platz 2 kamen Luisa Wagner von der Tännichtschule, Rebekka Löhnig und Lycelle Schmieder (beide Limbach-Oberfrohna). Platz 3 erreichte Nadine Pampel (Glauchau).
Erfolgreich teilgenommen haben außerdem Lisa Petzold (Meerane), Justine Meister (Hohenstein-Ernstthal) und Anja Spielbauer (Glauchau).
Die zwei Besten jeder Klassenstufe, darunter auch zwei Meeraner Schüler, fahren nun zum Kreisausscheid, der am 29. April 2010 in Zwickau stattfinden wird.

Die Englisch-Asse aus vier Mittelschulen trafen sich in der Tännichtschule zum Regionalausscheid der Englisch-Olympiade. Fotos: Hönsch

Pittiplatsch begeisterte die Jüngsten

Pittiplatsch und seine Freunde waren die großen Stars zum Puppentheater am 6. März 2010 in der Stadthalle. Der Show-Express Könnern ging mit dem kleinen Kobold, Schnatterinchen, Herrn Fuchs und Frau Elster auf Reisen. Viele der kleinen Zuschauer im fast voll besetzten großen Saal hatten die beliebten Figuren aus Plüsch mit dabei. Fotos: Grunwald

Kinder aus der Region Tschernobyl zu Gast in Meerane

Seit 8. März 2010 ist eine Kindergruppe aus der Region Tschernobyl in unserer Stadt zu Gast. Betreut werden die 14 Mädchen und Jungen einer 2. Klasse aus Komunar, einer kleinen Stadt im Kreis Buda-Koschelewo, vom Meeraner Tschernobyl-Hilfe-Verein, der sich seit vielen Jahren für die Erholungsaufenthalte von Kindern aus der Region Tschernobyl engagiert.
In den Räumen des Vereins in der Amtsstraße 5 sind die Kinder untergebracht, die Wochenenden verleben sie bei Gasteltern. Und da jetzt auch in Weißrussland keine Ferien sind, haben die Mädchen und Jungen jeden Tag drei Stunden Unterricht im Europäischen Gymnasium Meerane, informiert die Vorsitzende des Tschernobyl-Hilfe-Vereins Ute Höfler. Dafür ist auch die Klassenleiterin mit nach Meerane gekommen.
Vereine, Unternehmen und Privatpersonen unterstützen den Tschernobyl-Hilfe-Verein bei der Organisation und Finanzierung des Erholungsaufenthaltes. So waren die Kinder am 11. März 2010 mit dem Meeraner Bürgerverein unterwegs. Am Vormittag stand ein Ausflug in die Meeraner Höhler auf dem Programm, dann gab es Mittagessen in der IWS-Kindertagesstätte „Rosarium“ und am Nachmittag wurde die Meeraner Schatzhöhle im Wirtschaftszentrum besucht. „In den Meeraner Höhlern hat es den Kindern bereits gut gefallen, in der Schatzhöhle haben sie sich dann richtig austoben können. Auch für uns war das ein schöner Tag mit den Kindern“, erzählt der MBV-Vereinsvorsitzende Ernst Häusler, der gemeinsam mit Katharina von Metzsch und Dorothea Werner mit den Kindern unterwegs war. Ein Dankeschön richtet er an alle, die den MBV an diesem Tag unterstützt haben.
Bis zur Heimreise am 6. April 2010 warten noch viele Erlebnisse auf die Kinder. Nach einem dreitägigen Aufenthalt in Lichtenstein, wo die Kinder vom Demokratischen Frauenbund betreut wurden, steht z.B. am 26. März ein Bastelnachmittag im Jugendclub „Beverly Hill's“ an, und auch beim „Osterbäumchen-Schmücken“ am 27. März auf dem Markt wird die Klasse mit dabei sein. „Bei uns haben sich auch Jugendliche gemeldet, die einen sozialen Beruf erlernen und uns gern unterstützen möchten. Sie werden ebenfalls kleine Programme mit den Kindern gestalten“, informiert Ute Höfler.

14 Mädchen und Jungen aus Komunar sind für vier Wochen zu Gast beim Tschernobyl-Hilfe-Verein Meerane. Am 11. März waren sie mit Mitgliedern des Meeraner Bürgervereins in den Meeraner Höhlern und in der Schatzhöhle. Fotos: MBV

Bastel-Workshop für Kinder

Im Creativ Bastel- und Dekoshop, Marienstraße 22, findet am 29. März, 15–18 Uhr ein Kinderkurs „Ostereier marmorieren“ statt. Kinder zahlen nur Materialkosten. Bitte anmelden unter Tel. 03764 / 79 58 57.

Radler trotzen dem Wetter

MBV startet in Radwandersaison 2010
Von den Temperaturen um den Gefrierpunkt ließen sich Klaus Graupner, der Leiter der MBV-Radwandergruppe, und sieben weitere Radfreunde nicht abhalten, am 14. März 2010 mit dem traditionellen „Anradeln“ in die neue Saison zu starten. Eine rund 40 Kilometer lange Tour durch den Landkreis Zwickau, mit einem Zwischenstopp in der Dänkritzer Schmiede, hatte Klaus Graupner dafür ausgewählt.
Die nächste Radwanderung steht am 17. April 2010 an, bei dann hoffentlich besserem Wetter. Treffpunkt ist um 9.30 Uhr auf dem Markt.

Klaus Graupner ging zum „Anradeln“ am 14. März 2010 gemeinsam mit sieben Freizeitradlern auf Tour. Foto: MBV

Zeitzeugen gesucht

Häftlingsmarsch im April 1945 durch Meerane

Die Freibergerin Christine Schmidt beschäftigt sich mit dem Schicksal von Häftlingen des KZ Buchenwalds, die im damaligen HASAG-Werk in Altenburg arbeiten mussten und auf ihrem Evakuierungsmarsch im April 1945 Richtung Waldenburg auch durch Meerane gekommen sind. Die Hugo Schneider AG – HASAG – war einer der größten deutschen Rüstungskonzerne.

„Am 11./12./13. April 1945 wurden die weiblichen Häftlinge der HASAG Altenburg und weitere kurz zuvor aus Sömmerda angekommene Frauen nach Süden evakuiert. Die Evakuierung fand nach Aussagen von Häftlingen in mehreren Gruppen statt. Die erste Kolonne war schon am 12. April mittags am Schützenhaus, an der Hohen Straße, südlich der Autobahn angekommen und ist vermutlich auf der Umgehungsstraße an Meerane vorbei gegangen. Die zweite Kolonne hat die Autobahn südlich von Meerane gegen 6 Uhr am 13. April erreicht und ging weiter durch Gesau und von dort vermutlich nördlich der Mulde, über Weidensdorf, Kertzsch nach Waldenburg, wo sie am frühen Nachmittag ankam und befreit wurden. Die dritte Kolonne aber ist mittags gegen 12.45 Uhr in Meerane gewesen. Sie kam dann nicht mehr über die Autobahn und wurde wieder zurück in die Stadt geleitet. Als Ankunftszeit gibt Ernst Hummel, ein Zeitzeuge, 14 Uhr an. In Pfaffroda trafen die ca. 400 Frauen am Nachmittag auf ihre Befreier und wurden in mehreren Bauernhöfen untergebracht.

Liselotte Miller aus Meerane, damals 9 Jahre alt, kann sich an diesen Evakuierungsmarsch der Häftlinge erinnern. „Ich stand mit meiner Mutter vor der Fleischerei Gerber, gegenüber dem Oberen Kino, als sich die Frauen vorbeischleppten. Es war ein unvergesslicher Anblick und das Schlurfen der Holzschuhe konnte ich nicht vergessen“, berichtet sie.

Christine Schmidt hofft nun auf weitere Zeitzeugen aus Meerane, die den Häftlingsmarsch gesehen haben oder etwas darüber wissen und bittet, mit ihr Kontakt aufzunehmen: Christine Schmidt, Mozartplatz 2, 09599 Freiberg, Tel. 03731/206276.

Missionare der Kirche Jesu Christi in Meerane

Manche Meeraner werden die beiden jungen, adrett gekleideten Herren, schon gesehen haben, die seit wenigen Wochen in der Stadt unterwegs sind. Elder Michael Hamilton aus Utah, USA, und Elder Julian Friedrichs aus Lübeck sind als Missionare der Kirche Jesu Christi der Heiligen der letzten Tage nach Meerane gekommen. Sie möchten über ihre Kirche und ihren Glauben informieren und sich auch mit Vorurteilen der Menschen gegen ihre Kirche auseinandersetzen. In Deutschland dienen 700 Missionare aus vielen Nationen, weltweit sind es über 60.000. Am 12. März 2010 empfing Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer die beiden Missionare im Neuen Rathaus. Erst am Tag zuvor war Elder Friedrichs in Meerane angekommen. Er beginnt in Meerane seine zweijährige Missionarszeit. Elder Hamilton ist bereits seit einigen Monaten in Deutschland und seit Januar in Meerane.

Die Missionszeit verbinden beide auch mit einem Angebot zur Hilfe, sie möchten sich einbringen in das gesellschaftliche Leben in Meerane. So bietet die Kirche Jesu Christi, Glauchauer Straße 21, einen kostenlosen Englisch-Kurs für Anfänger und Fortgeschrittene an. Jeden Donnerstag, 17 Uhr, treffen sich die Interessenten in der Glauchauer Straße 21.

Auch zum Gemeindeabend jeden Donnerstag ab 18 Uhr sind alle Interessenten herzlich willkommen.

Die Meeraner Gemeinde der Kirche Jesu Christi zählt etwa 50 Mitglieder. In ganz Deutschland bestehen 180 Kirchgemeinden, zu denen insgesamt 38.000 Mitglieder gehören. Weltweit zählt die Kirche Jesu Christi der Heiligen der letzten Tage zu den am schnellsten wachsenden christlichen Kirchen. Charakteristisch für die Lehre der Kirche Jesu Christi sind hohe moralische Prinzipien wie z.B. eine starke Betonung der Familie sowie der freiwillige Verzicht auf Drogen, Alkohol und Nikotin.

Bürgermeister Professor Dr. Ungerer begrüßte die Missionare der Kirche Jesu Christi der Heiligen der letzten Tag, Elder Hamilton und Elder Friedrichs (v.l.) im Neuen Rathaus. Foto: Hönsch

Kirchennachrichten – Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Martin

Ihre Ansprechpartner:

Pfarrer z. A. Dr. Martin Teubner, Kirchplatz 1, Tel. 3002, Sprechstunde: dienstags 17 bis 18 Uhr

Pfarrer Christian Freyer, Dr.-Külz-Straße 73, Tel. 795345, Fax 795346, Sprechzeit nach Vereinbarung

Verwaltungsmitarbeiterin Birgit Heinrich, Kirchplatz 1, Tel. 2474, Fax 186716

Verwaltungsmitarbeiter Markus Gottschalk, Kirchplatz 1, Tel. 186717, Fax 186716

Kantor Norbert Ranft, Kantstraße 1a, Tel. 186777

Friedhofsverwalter Uwe Horn, Schönberger Straße 65, Tel. 2240 od. 186709, Fax 186708

Sozialarbeiter Holger Heine, Jugendcafe in der Oststraße, Tel. 179319

Evangelischer Kindergarten St. Martin, Kantstraße 1a, Henrike Marosi, Tel. 3202

Evangelische Grundschule St. Martin mit Hort, Kantstraße 1a, Frau Penkert/Frau Ziegler, Tel. 186090

Küche „St. Martin”, Kantstraße 1a, Andreas Zschemisch, Tel. 2479

Unsere Kirchgemeinde ist im Internet zu erreichen unter der Adresse: www.kirche-meerane.de.

Die Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde St. Martin Meerane lädt herzlich ein zu ihren Gottesdiensten und Veranstaltungen:

Freitag, 26. März
16.00 Uhr: Jungschar für Mädchen
Sonntag, 28. März
10.00 Uhr: Festgottesdienst zur Konfirmation mit Heiligem Abendmahl in der Kirche St. Martin
Montag, 29. März
14.00 Uhr: Handarbeitsgruppe des Diakonievereins
Dienstag, 30. März
14.45 Uhr: Kirchenknirpse
16.00 Uhr: Kinderkirche Klasse 3 und 4
18.30 Uhr: Bläseranfänger
19.00 Uhr: Bibelstunde Meerane
19.30 Uhr: Posaunenchor
Mittwoch, 31. März
14.30 Uhr: Kinderkirche Klasse 1 und 2
15.30 Uhr: Kinderkirche Klasse 1 und 2
19.00 Uhr: Junge Gemeinde
Gründonnerstag, 1. April
19.30 Uhr: Tischabendmahl im Kirchgemeindehaus
Karfreitag, 2. April
10.00 Uhr: Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl
14.00 Uhr: Kreuzandacht zur Sterbestunde Jesu
Ostersonntag, 4. April
6.00 Uhr: Osternacht mit Heiligem Abendmahl und mit anschließendem Osterfrühstück im Pfarrhaus
10.00 Uhr: Familiengottesdienst mit Taufe
Ostermontag, 5. April
10.00 Uhr: Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl
18.30 Uhr: Stunde für hilfesuchende Alkoholiker (Blaues Kreuz)
Dienstag, 6. April
19.30 Uhr: Posaunenchor
Mittwoch, 7. April
14.00 Uhr: Selbsthilfegruppe Parkinson in der Diakonie
19.30 Uhr: Junge Gemeinde
Donnerstag, 8. April
18.30 Uhr: Flötenkreis
19.30 Uhr: Kantorei
Sonntag, 11. April
10.00 Uhr: Predigtgottesdienst

Kirchennachrichten – Ev.-Luth. Kirchgemeinde Waldsachsen

Ihre Ansprechpartner:
Pfarrer z. A. Dr. Martin Teubner, Kirchplatz 1, Tel. 3002, Sprechstunde: dienstags 17 bis 18 Uhr
Pfarrer Christian Freyer, Dr.-Külz-Straße 73, Tel. 795345, Fax 795346, Sprechzeit nach Vereinbarung
Verwaltungsmitarbeiterin Birgit Heinrich, Kirchplatz 1, Tel. 2474, Fax 186716
Die Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Waldsachsen lädt herzlich ein zu ihren Gottesdiensten und Veranstaltungen:
Sonntag, 28. März
10.00 Uhr: Festgottesdienst zur Konfirmation mit Heiligem Abendmahl in der Kirche St. Martin Meerane
Montag, 29. März
16.15 Uhr: Kinderkirche
17.30 Uhr: Flötenstunde
18.15 Uhr: Chorprobe
Mittwoch, 31. März
14.30 Uhr: Kirchgemeindekreis
Gründonnerstag, 1. April
19.30 Uhr: Tischabendmahl im Kirchgemeindehaus Meerane
Karfreitag, 2. April
8.30 Uhr: Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl
Ostersonntag, 4. April
8.30 Uhr: Gottesdienst zum Osterfest

Kirchennachrichten – Katholische Kirche Sankt Marien Meerane

Kleine Augasse 15
Pfarrer Clemens Baumert, Am Rotenberg 81, Telefon: 0 37 64 / 29 84
Jetzt auch im Internet: www.kath-kirche-meerane.de
Heilige Messe
Sonntag: 9.30 Uhr
Dienstag: 8 Uhr
Mittwoch: (9 Uhr in Gößnitz)
Donnerstag: 8 Uhr
Freitag: 18.30 Uhr
Samstag, 17. April 2010, 17 Uhr in Ponitz, im ev. Kantorat / Gemeindesaal
Dienstag, 6. April 2010, 14 Uhr, Rentnermesse und -nachmittag
Donnerstag, 8. April 2010, 9.30 Uhr, Kursana-Heim
Beichtgelegenheit
Sonntag: 9 Uhr
Freitag: 18 Uhr
Samstag, 27. März 2010, ab 15 Uhr: Beichtgelegenheit bei einem auswärtigen Beichtvater
Wichtige Termine
Unterricht für die Erstkommunionkinder: mittwochs, 15 Uhr im Pfarrhaus
Mittwoch, 14. April 2010, 19 Uhr: Sitzung des Pfarrgemeinderates
Heilige Woche
Palmsonntag, 28. März 2010, 9.30 Uhr: Palmenweihe und Prozession im Kirchgarten, Hochamt mit Lukas-Passion in der Kirche, Kollekte für das Hl. Land
Gründonnerstag, 1. April 2010, 19 Uhr: Hochamt zur Einsetzung der Eucharistie Karmetten
Karfreitag, 2. April 2010 Fast- und Abstinenztag
9 Uhr: Kreuzwegandacht mit Gelegenheit zur Hl. Beichte
15 Uhr: HEILIGE LITURGIE, vom Leiden und Sterben des Herrn
Karsamstag, 3. April 2010 Tag der Grabesruhe des Herrn
9 bis 10 Uhr: Besuch des Heiligen Grabes
21 Uhr: Feier der hochheiligen Osternacht
Ostersonntag, 4. April 2010 Hochfest der Auferstehung des Herrn
9.30 Uhr: Festliches Osteramt mit Speisesegnung
Ostermontag, 5. April 2010 Gebotener Feiertag
9.30 Uhr: Gemeindemesse
Programmvorankündigung zum Pfingsttreffen in Meerane mit unserer Partnergemeinde Sankt Peter, Lörrach:
Samstag, 22. Mai 2010: Tagesausfahrt mit dem Zug nach Leipzig
Sonntag, 23. Mai 2010: Festgottesdienst mit Feier der Hl. Erstkommunion, nachmittags Besuch im Daetz-Centrum Lichtenstein, abends im Restaurant „Siena“ in Meerane
Montag, 24. Mai 2010: Festgottesdienst, anschl. Begegnungen mit der Pfarrgemeinde und Austausch über unsere Gemeindearbeit, am Nachmittag Fahrt nach Hohenstein-Ernstthal, am Abend Party in unserem Pfarrgarten.
Das ausführliche Programm finden Sie im Aushang und im Internet.
Bitte achten Sie auf Vermeldungen und Aushänge.

Hockey-Nachrichten

Meeraner Hockeyherren spielen weiter in der Regionalliga Ost
Trotz der mageren Ausbeute von nur einem Punkt am letzten Spielwochenende (6./7. März 2010) spielen die Hockeyherren von Motor Meerane auch in der nächsten Hallensaison wieder in der Regionalliga Ost. Mit 5 Punkten Abstand beenden sie auf Platz 6 die Saison 2009/2010 vor den Absteigern des SV Berliner Bären und dem TSV BW Torgau.
Am 6. März haben die Meeraner Hockeyherren gegen die Potsdamer Sportunion auf heimischem Parkett den Kürzeren gezogen. Nach einem spannenden und abwechslungsreichen Spiel lagen die Meeraner kurz vor Schluss sogar mit einem Tor in Führung, doch durch drei klare Tore in den letzten vier Minuten der Partie drehten die Potsdamer das Ergebnis wieder um und feierten ihren 4:6 Sieg. Das letzte Spiel der Hallensaison beim Tabellenletzten TSV BW Torgau endete am 7. März 2010 4:4-Unentschieden.

Meeraner Hockeyjungs im Meisterfieber
Die Meeraner Hockeyjugend schreibt in dieser Hallensaison wieder einmal sehr positive Schlagzeilen. Nachdem die männliche Jugend B im Februar unerwartet den Meistertitel einfuhr und an der Ostdeutschen Meisterschaft in Berlin teilnahm, zogen die Knaben B am 27. Februar 2010 nach. In der Landeshauptstadt gelang den Jungs der größte Erfolg ihrer noch jungen Hockeylaufbahn. Obwohl das Team um die Trainer Bernd und Bastian Lange bereits in den Vorrundenspielen auf die heimstarken Dresdener Mannschaften traf, konnten die Meeraner mit großem kämpferischen Aufwand das Halbfinale erreichen. Die Motor-Jungs hatten sich im Halbfinale einiges vorgenommen, denn schließlich war dieser Meilenstein für die Mannschaft in den letzten Jahren häufig der Knackpunkt im Kampf um die Sachsenmeisterschaft gewesen. Aus einer sicheren Abwehr heraus baute Motor allerdings sein Spiel souverän auf und bezwang die Leipziger überraschend mit 1:0. Im Finale wurde dieser Endrunde aus Meeraner Sicht die Krone aufgesetzt. Motor siegte deutlich mit 4:0 über die favorisierten Dresdner. Damit durften sich die Jungs nicht nur Sachsenmeister 2010 nennen, sondern hatten auch das Ticket für das Spreepokalturnier in Berlin gelöst.
Den Sachsenmeistertitel 2010 erspielten sich: Justus Dietzel, Yannick Flotow, Nico Geisdorf, Martin Killig, Daniel Kothe, Jakob Marutschke, Max Methe, Sebastian Siesing und Philipp Warmuth.
Das Spreepokalturnier fand dann am 13. und 14. März 2010 in Berlin statt, und erneut zeigten sich die Knaben B von einer sehr guten Seite. Mit zwei Siegen gegen die Landesmeister aus Mecklenburg-Vorpommern und Thüringen (Schweriner SC und SSC Jena) und einem unerwarteten Remis gegen den favorisierten Berliner HC, Gewinner der Berliner Meisterschaft, wuchsen die Jungs förmlich über sich hinaus. Da die Mannschaftsleistungen jedoch alle sehr dicht beieinander lagen, reichten zwei Niederlagen gegen die Potsdamer Sport-Union und den Brandenburger SRK aus, um Meerane „nur“ auf dem 6. Rang landen zu lassen. Allerdings ist diese Leistung nicht zu verachten, nahmen doch immerhin 11 Teams an dem Turnier teil. Trainer Bernd Lange zeigte sich sehr zufrieden mit der Leistung seiner Mannschaft, obwohl in dem Turnier deutlich mehr möglich gewesen wäre.
Tina Götz, Motor Meerane

Kegel-Nachrichten PSV Glauchau-Meerane

2. Mannschaft – 2. Kreisliga
Überzeugender Sieg in Oberlungwitz
Am 9. Spieltag musste die zweite Mannschaft des PSV Glauchau/Meerane nach Oberlungwitz. Sie konnte das Spiel gegen den

Oberlungwitzer SV II gewinnen und mit 2440 Holz zu 2369 Holz 2 Punkte holen. Fünf der eingesetzten Spieler des PSV schafften mehr als die 400er Marke und legten damit den Grundstein für den Sieg. Bester Spieler des PSV war Jens Heymer mit 424 Holz.
PSV Glauchau / Meerane: Jörg Löschner 415 Holz, Jens Heymer 424 Holz, Michael Kühn 378 Holz, José Valdivia 405 Holz, Thomas Schumann 409 Holz, Philipp Rudolph 409 Holz.

Niederlage beim Wüstenbrander SV II

Am 10. Spieltag stand die Begegnung gegen die 2. Mannschaft des Wüstenbrander SV in Wüstenbrand an. Nach dem überzeugenden Sieg in Oberlungwitz wollte man die nächsten 2 Punkte einfahren, was jedoch nicht gelang. Mit 2517 Holz gewann der Gastgeber deutlich gegen die 2. Mannschaft des PSV mit 2405 Holz. Bester Spieler beim PSV war Philipp Rudolph mit 435 Holz.
PSV Glauchau / Meerane: Michael Kühn 351 Holz, José Valdivia 398 Holz, Jörg Löschner 423 Holz, Philipp Rudolph 435 Holz, Thomas Schumann 412 Holz, Gerd Münster 386 Holz.

Knapper Sieg gegen Hermsdorf/Bernsdorf

Das Heimspiel gegen Hermsdorf/Bernsdorf zum 11. Spieltag konnte die 2. Herrenmannschaft knapp mit 26 Holz gewinnen (PSV 2226 Holz – Hermsdorf/Bernsdorf 2220 Holz). Von allen Startern konnte an diesem Tag nur einer die 400er Marke knacken, sonst blieb man weit unter den üblichen Ergebnissen.
PSV Glauchau/Meerane: Frank Eichhorn 384 Holz, Marcel Müke 344 Holz, Michael Kühn 384 Holz, Gerd Münster 367 Holz, Thomas Schumann 381 Holz, Jens Heymer 366 Holz.

Niederlage in Niederlungwitz

Trotz eines guten Mannschaftsergebnisses von 2478 Holz verlor die 2. Mannschaft am 12. Spieltag in Niederlungwitz. Der Gastgeber erreichte 2602 Holz, alle 6 Starter kamen über die 400er Marke.
PSV Glauchau / Meerane: Jens Heymer 417 Holz, Michael Kühn 422 Holz, José Valdivia 397 Holz, Gerd Münster 386 Holz, Frank Eichhorn 422 Holz, Thomas Schumann 434 Holz.
In der Tabelle steht die 2. Mannschaft nach diesem Spieltag auf Platz 6. Bei noch zwei ausstehenden Spielen kann dieses Ergebnis verbessert und ein sicherer Mittelfeldplatz geschafft werden.

1. Damenmannschaft – Bezirksklasse

Sieg im letzten Turnier – Platz 3 in der Abschlusstabelle

Zum letzten Turnier in der Meeraner Stadthalle hat die 1. Damenmannschaft des PSV Glauchau/Meerane einen überzeugenden Sieg eingefahren. Mit neuem Mannschaftsbahnrekord von 2013 Holz sicherte sich die Mannschaft zum Abschluss sechs wichtige Punkte und damit den 3. Platz in der Abschlusstabelle. Ines Schaaf erspielte mit 462 Holz einen neuen Einzelbahnrekord.
PSV Glauchau / Meerane: Tina Müller 369 Holz, Ingrid Kuchs 389 Holz, Veronika Dick 387 Holz, Ines Schaaf 462 Holz, Manuela Hoffmann 406 Holz.
In der Tabelle steht der PSV Glauchau/Meerane hinter dem Sieger TSV Geyer und dem Zweitplatzierten BSC Motor Rochlitz. Der Staffelsieger spielt nun um den Aufstieg in die Bezirksliga, die Mannschaft vom KSV Thum (Platz 6) steigt aus der Bezirksklasse ab.

2. Damenmannschaft – Kreisliga

Nur Platz 7 in Schönberg

Im vorletzten Turnier in Schönberg belegten die Damen der 2. Mannschaft des PSV Glauchau/Meerane mit 1430 Holz nur den 7. Platz. Nur 6 Holz fehlten dabei zum Platz 6.
PSV Glauchau/Meerane: Nadine Poppe 322 Holz, Tina Müller 345 Holz, Martina Lange 362 Holz, Ilona Valdivia 362 Holz, Susanna Müke 361 Holz.

Platz 6 im Abschlussturnier

In Werdau, wo das letzte Turnier stattfand, wollte die 2. Damenmannschaft vor der 2. Mannschaft des SV Fortschritt Glauchau einkommen, was auch eindrucksvoll mit 1420 Holz und Platz sechs gelungen ist.
PSV Glauchau/Meerane: Ilona Valdivia 318 Holz, Tina Müller 383 Holt, Martina Lange 342 Holz, Kerstin Vollstädt 334 Holz, Susanna Müke 361 Holz.
In der Abschlusstabelle steht die 2. Damenmannschaft auf Platz 6. Sieger ist SV Zschocken vor dem SV Fortschritt Glauchau I und dem SV Schönberg.

Erfolge für Jugend und Damen bei Kreiseinzelmeisterschaft

Ein Kreismeister- und zwei Vizemeistertitel sind die Bilanz der Jugend des PSV Glauchau/Meerane bei der Kreiseinzelmeisterschaft. Pascal Reinhardt holte mit 741 Holz den Sieg in der Alterklasse Jugend männlich B. In der Alterklasse Jugend männlich A schaffte Marcel Müke mit 721 Holz den 2. Platz, einen weiteren 2. Platz holte Sarah Schröter in der Alterklasse Jugend weiblich B.
Bei der Kreiseinzelmeisterschaft der Damen erreichte Manuela Hoffmann mit 827 Holz den 3. Platz. Veronika Dick kam mit 769 Holz auf Platz 11.

Andreas Hoffmann
PSV Glauchau / Meerane

MAZ Meeraner Arbeitslosenzentrum informiert

Das MAZ Meeraner Arbeitslosenzentrum in der Amtsstraße 5, ist Montag und Mittwoch von 8 bis 15 Uhr sowie Dienstag und Donnerstag von 8 bis 16.30 Uhr sowie Freitag von 8 bis 11 Uhr geöffnet.

Kontakt:
Tel. 03764 / 16 844
e-mail: maz-meerane@freenet.de
www.projekt-zukunft-chemnitz.de

Schuldnerberatung: 12. und 19. April 2010, 13 bis 15 Uhr, Terminabsprache unter Tel. 03763 / 15 819 möglich.

Sprechstunde Sozialverband VdK Sachsen: 19. April 2010, 9 bis 12 Uhr

Warenkorb des dfb-Frauenzentrums: Ausgabe von Lebensmitteln für Menschen in Not jeden Dienstag von 13 bis 15 Uhr

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. Lohnsteuerhilfeverein: 6. und 20. April 2010, 13.30 bis 16.30 Uhr

Energieberatung: 27. April 2010, Verbraucherzentrale Sachsen. Telefonische Anmeldung unter 03764 / 16 844. Beratungsgebühr 5 Euro.

Seidenmalerei: Ideen und Kreationen auf Seide, jeden Donnerstag von 10 bis 14 Uhr

Handarbeit/Stricken/Häkeln: jeden Mittwoch, ab 14 Uhr

Sportklettern: Nach Anmeldung und Absprache mit dem MAZ

Kostümfundus: jeden Dienstag, 14 bis 17 Uhr und auf Anfrage, Tel. 03764 / 16844.

Informations-, Beratungs- und Serviceangebot

+ Arbeits- und Sozialrecht, allgemeine Lebensberatung (keine Rechtsberatung)
+ Ausfüllen von Anträgen aller Art (z.B. GEZ, Wohngeld, Grundsicherungsanträge u.a.)
+ Ausfüllhilfe zu ALG II-Anträgen nach terminlicher Absprache (SGB II und III)
+ Formulierungshilfe bei Briefen, Widersprüchen und Anträgen
+ Vermittlung von Kontakten und Ansprechpartnern zu sozialen Vereinen und Beratungsstellen
+ Hilfe bei der Erstellung von fachgerechten Bewerbungsunterlagen
+ Stellensuche per Internet – Aushang von aktuellen Stellenangeboten
+ Hilfe bei Lehrstellensuche im Internet
+ Onlinebewerbung und Kopierservice
+ Informationsveranstaltungen zu aktuellen Themen im Rahmen des Beratungs- und Serviceangebotes

Weitere Beratungsstellen in der Amtsstraße 5

Sozialpädagogische Familienhilfe: Dienstag 15 bis 17 Uhr und nach Vereinbarung, Tel. 03764 / 79 88 33

Schiedsstelle/Friedensrichter: jeden 3. Dienstag im Monat, 16 Uhr

Sprechstunde der IG Metall: jeden 4. Mittwoch im Monat 13 bis 14 Uhr

Veranstaltungsplan 2010 für die Stadt Meerane

Die Stadtverwaltung Meerane bittet alle Veranstalter (Vereine, Schulen etc.) um Mitteilung über geplante Termine für den Veranstaltungskalender 2010. Die uns gemeldeten Veranstaltungen werden auf der Homepage www.meerane.de veröffentlicht. Dieser Veranstaltungskalender wird regelmäßig aktualisiert und auch an die Medien weitergegeben.
Die Meldung kann entweder per e-mail über das Formblatt Veranstaltungsmeldungen (zu finden unter www.meerane.de/Kultur/Freizeit/Sport/Vereine/Kontaktformular), per Fax 03764

/ 18 59 439 oder auf dem Postweg (Stadtverwaltung Meerane, Referat Wirtschaftsförderung, Brigitte Göthe, Markt 3, 08393 Meerane), erfolgen. Veranstalter können sich gern über bereits gemeldete Veranstaltungen informieren, um Terminüberschneidungen zu vermeiden. Damit der Veranstaltungskalender immer aktuell ist, bitten wir die Veranstalter, uns auch über Änderungen oder den Ausfall bereits gemeldeter Termine zu informieren.
Brigitte Göthe
Referat Wirtschaftsförderung

Meeraner Bilz-Kräutergruppe setzt auf Selbstgemachtes

Selbstgemacht schmeckt es doch am besten, weiß Roselinde Kaufmann, die Leiterin der Meeraner Bilz-Kräutergruppe im Bilz-Bund für Naturheilkunde. Sie hatte sich mit ihren Bilz-Kräuterfrauen unter dem Motto „Gesundheit aus der Küche“ das Sauerkraut vorgenommen.
Einmal im Monat trifft sich die Gruppe in der Praxis für Diätberatung und Ernährungstherapie Marina Gottwald in Meerane. Vor vier Wochen wurde das Kraut gehobelt, gewürzt, gestampft und einlegt, musste dann ruhen, und am 15. März kam der spannende Moment: Ist es gelungen? Es ist gelungen! Die Bilz-Kräuterfrauen verarbeiteten es weiter zu einem leckeren Sauerkraut-Salat mit Ananas und Walnussöl und einer deftigen Sauerkraut-Pizza und ließen es sich im Anschluss schmecken.

Für die Zubereitung von Sauerkraut braucht es vor allem auch Geduld. Vier Wochen musste das eingelegte und gestampfte Kraut ruhen, bevor es weiterverarbeitet wurde. Foto: privat

Ausstellung zum Rallyesport in der ehemaligen DDR

Im „Herrenhaus“ in Vielau, Hof 13, Gemeinde Reinsdorf, ist bis zum 2. Mai 2010 eine Ausstellung unter dem Titel „Rennfahrer der Region – Monteure der Silberpfeile – Rallyesport in der DDR“ zu sehen. Geöffnet ist jeweils sonntags 15 bis 18 Uhr.

Fotowettbewerb „Bitte lächeln, alte Stadt“

Der Minister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung Dr. Peter Ramsauer hat am 26. Januar 2010 einen Fotowettbewerb „Bitte lächeln, alte Stadt“ gestartet. Ausgelobt wird der Fotowettbewerb durch das Bundesministerium gemeinsam mit der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.
Bis zum 15. August 2010 können Beiträge von Hobby- und Profifotografen sowie von Schulen eingesendet werden. Ziel ist, für den Städtebaulichen Denkmalschutz zu sensibilisieren, zur Auseinandersetzung mit dem Thema anzuregen sowie Erfolge und Möglichkeiten zu vermitteln. Alle Informationen, Teilnahmebedingungen etc. gibt es auf der Homepage www.bitte-laecheln-alte-stadt.de.

Achtung Blutspendeaktion!

Warnwesten für Blutspender im März
Im März läuft eine Gemeinschaftsaktion des DRK-Blutspendedienstes Ost mit dem ADAC Sachsen. Für jede Blutspende gibt es in diesem Monat einen Gutschein, der in einem der ADAC-ServiceCenter gegen eine Warnweste mit praktischer Tasche eingetauscht werden kann. Damit unterstützt der ADAC Sachsen die Blutspendeaktionen und gemeinsam wird mehr Sicherheit auf den Straßen erreicht. Wenn das Tragen der Warnwesten bei Pannen und Unfällen in Deutschland auch noch nicht in jedem Fall zwingend vorgeschrieben ist, sollte man in jedem Fall damit für seine eigene Sicherheit sorgen.
Über die Blutspendeaktionen des DRK-Blutspendedienstes kann man sich auch im Internet informieren. Unter www.blutspende.de werden alle geplanten Spendetermine für die nächsten Wochen angezeigt. Gleichzeitig gibt es zahlreiche Informationen rund um das Thema Blutspende. Das freundliche Blutspende-Team erwartet alle, die helfen wollen
Nächster Blutspendetermin in Meerane:
Freitag, 26. März 2010, 14–19 Uhr: Grundschule Lindenschule, Oststraße 51.

Bereitschaft für Notfälle

Vermittlung des ambulanten ärztlichen Bereitschaftsdienstes: (03 75) 1 92 22

▼ Ärzte (Dienst von 7.00–19.00 Uhr)
27. 3.: Herr Dr. A. Rauch, Glauchauer Straße 24, Waldenburg, Telefon (03 76 08) 32 02
28. 3.: Herr D. Hahn, Leipziger Platz 8, Glauchau, Telefon (0 37 63) 1 42 12
2. 4.: Herr Dr. A. Rauch, Glauchauer Straße 24, Waldenburg, Telefon (03 76 08) 32 02
3. 4.: Frau Dr. G. Neubert, Clementinenstraße 30, Glauchau, Telefon (0 37 63) 20 50
4. 4.: Frau Dr. S. Kittler, Breitscheidstraße 15, Glauchau, Telefon (0 37 63) 26 80
5. 4.: Frau D. Seidel-Pullwitt, Hauptstraße 61, Glauchau, Telefon (0 37 63) 77 96 21
▼ Zahnärzte (Dienst von 9.00–11.00 Uhr)
27./28. 3.: Praxis G. Bauer, Goethestraße 21, Telefon 4 78 50
2./3. 4.: Herr Dr. H. Bauer, Chemnitzer Straße 22, Telefon 1 61 89
4./5. 4.: Frau Dr. K. Bahner, Markt 1, Telefon 22 20
▼ Apotheken
27./28. 3.: Ost-Apotheke, Meerane, Oststraße 31, Telefon (0 37 64) 1 68 84
2.–5. 4.: Mohren-Apotheke, Glauchau, Markt 12, Telefon (0 37 63) 20 26
▼ Feuer
Notruf 112
▼ Polizei
Notruf 110
Polizeiposten Meerane, Telefon 18 66 77
Polizeirevier Glauchau, Tel. (0 37 63) 6 40
▼ Bestattungen
Kinzel-Nürnberger, Heinrichstraße 17, Telefon 20 50
Manuela Heinke, Chemnitzer Straße 5, Telefon 46 55
▼ Fahrzeug-Pannen
Abschleppdienst Sommer, alle Fabrikate, Telefon (01 72) 3 76 47 04, 24-Stunden-Dienst
▼ Bereitschaftsdienst der Stadtwerke
Gas: (03 71) 45 14 44
Strom/Straßenbeleuchtg: (0 37 64) 79 17 20
Fernwärme: (0 37 64) 79 17 60
▼ Bereitschaftsdienst Trinkwasser
Regionaler Zweckverband Wasserversorgung
Bereich Lugau-Glauchau
Havarietelefon 24h: (0 37 63) 40 54 05
Internet: www.rzv-glauchau.de
▼ Abwasserentsorgung
AZV Götzenthal,
Telefon (01 72) 3 71 47 51

Stadt Meerane

Sonderveröffentlichung zu aktuellen Baumaßnahmen

Umgestaltung des ehemaligen AxA-Geländes

Der neu geschaffene Parkplatz wurde im Dezember 2009 für die Nutzung freigegeben. Die Markierung kann aus Witterungsgründen erst nach dem Winterhalbjahr aufgebracht werden. Zwischen der Badener Straße und der Leipziger Straße wird ein durchgängiger Geh- und Radweg hergestellt. Von der Leipziger Straße wird in Richtung Telekomgebäude ebenfalls ein Gehweg hergestellt, der an das Rosarium angebunden wird.
Begonnen haben die Arbeiten für die Öffnung und Renaturierung des Seiferitzbaches, der in diesem Gelände bisher überdeckelt ist. Geöffnet werden sollen insgesamt ca. 76 Meter. Auf den ersten ca. 30 Metern ist der Bach bereits geöffnet und das Bachbett ausgebaut. Im Laufe dieses Monats wird begonnen, die Bachseite zu den Gärten mit Winkelstützen zu stabilisieren. Die andere Bachseite wird abgeböscht.

Die Arbeiten zur Öffnung des Seiferitzbaches gehen voran. Fotos: Löhr

Kanalbau Zwickauer Straße

In der Zwickauer Straße im Abschnitt Höckendorfer Straße bis zur Gemarkungsgrenze wurde ein Schmutzwasserkanal verlegt. Im Zuge der Baumaßnahme erhält die Straße eine neue Fahrbahndecke aus Asphalt.
Die bituminösen Tragschichten sind eingebaut. Vor Weihnachten wurden die Arbeiten witterungsbedingt eingestellt und jetzt wieder aufgenommen. Dabei wurden Strommasten versetzt und diverse Arbeiten in den Randbereichen erledigt. Die Deckschicht wurde ab 18. März 2010 eingebracht, nötig sind noch Arbeiten an den Banketten und Entwässerungsmulden.

Abbruch des ehemaligen IFA-Karosseriewerkes Waldenburger Straße 64–86

Die Arbeiten auf dem Gelände des ehemaligen IFA-Karosseriewerkes Waldenburger Straße haben Anfang Dezember 2009 begonnen. Inzwischen sind die Gebäude komplett abgebrochen. Derzeit werden die Abbruchmassen separiert und zu den entsprechenden Deponien transportiert. Außerdem werden die Flächenbefestigungen und Fundamente abgebrochen. Erheblich erschwert wurden die Arbeiten durch den anhaltenden Frost. Die Arbeiten werden voraussichtlich Mitte April beendet.
Die erforderliche Baufreiheit für die am 6. April 2010 beginnende Bachrenaturierung ist gewährleistet. Im Stadtrat am 9. März 2010 wurde die Maßnahme „Renaturierung des Baches – Wasserarbeiten“ vergeben.

ÖPNV/SPNV-Verknüpfungsstelle

Die ersten 2 Abschnitte der Verknüpfungsstelle konnten am 8. Dezember 2009 vergeben werden. Diese umfassen den Abriss des Gebäudes Am Bahnhof 1 und des Güterschuppens – das ist bereits erfolgt – sowie die Herstellung von Stellflächen und des Verkehrsraumes in diesem Bereich.
Mit besserer Witterung erfolgt die Erneuerung des Verkehrsraumes von der Leipziger Straße bis zur Bahnhofstraße und die Sicherung der Giebelwand an dem stehenbleibenden Wohnhaus.

Arbeiten der Telekom

Die Arbeiten der Telekom zum Breitbandausbau im Stadtgebiet mussten aufgrund des Frostes lange Zeit ruhen. Zur Umrüstung der Technik sind an verschiedenen Stellen noch Kopflöcher offen bzw. Bereiche ohne Oberflächenbefestigung. Jetzt wurden die Arbeiten wieder aufgenommen. Als aktueller Termin für die erfolgte Umschaltung im Bereich Böhmerviertel wurde der 30. Juni 2010 benannt.

Schönberger Straße

Das Straßenpflaster im unteren Bereich der Schönberger Straße gehört der Vergangenheit an. Am 8. März 2010 haben die Bauarbeiten auf dem Teilstück von der Einmündung Rotenberg bis auf Höhe der Haus-Nr. 12 begonnen. Das vorhandene Straßenpflaster wird komplett entfernt und eine Schwarzdecke aufgebracht – und damit die Befahrbarkeit deutlich verbessert. „Das war auch ein großer Wunsch der Meeraner Bevölkerung“, informiert Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer.
Nach der Entfernung des Pflasters erneuerte der RZV die Schiebergestänge (Zuleitungen für die Hausanschlüsse) in der Straße und der AZV Götzenthal die Schachtdeckel. Bis 1. April 2010 – bei entsprechender Witterung – soll der Straßenabschnitt fertiggestellt sein.

Nach der Entfernung des Pflasters wurden durch den RZV Arbeiten an den Zuleitungen für die Hausanschlüsse durchgeführt. Fotos: Löhr

Erneuerung Gasleitung in der Albanstraße

In der Albanstraße wird bei entsprechender Witterung die komplette Gasleitung durch die Stadtwerke Meerane erneuert. Im unmittelbaren Anschluss werden vom Regionalen Zweckverband RZV die Bleianschlüsse der Trinkwasserleitung gewechselt.